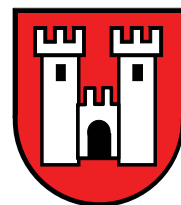


Nr. 22 / Mai 16



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

ÜBERNAHME WÄRMEVERBUND



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Die Ratspräsidentin	3
Einladung Gemeindeversammlung	4
Geschäfte Gemeindeversammlung	5 - 11
Mitteilungen Gemeinderat	12 - 18
Mitteilungen Verwaltung und Kommissionen	19 - 28
Externe Amtsstellen / Dienstleister	29 - 37
Öffentlich-rechtliche Organisationen	38 - 39
Politische Parteien	40 - 42
Vereine und Organisationen	43 - 53
Gewerbe	54
Fachkommission Dorfgeschichte	55 - 56

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Beat Schneider, Gemeindeverwalter

beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Herrenmattstrasse 37
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 24, November 2016
Redaktionsschluss: 17. Oktober 2016

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER

Sie haben es bestimmt bemerkt, in Wimmis wird zurzeit gebaut. Die zwei Grossprojekte der Burgergemeinde und der AEK Bank 1826 mit fast 30 Wohnungen, neuem Gewerberaum und Einstellhalle sind für unsere Gemeinde nicht alltäglich. Der Dorfeingang und Dorfkern erhalten eine deutliche Aufwertung. Aber noch fast wichtiger ist, dass die wenigen Baulandreserven mit diesen zwei Bauprojekten optimal genutzt werden können. Der Boden ist Mangelware, besonders in der kleinräumigen Schweiz. Wir dürfen deshalb ohne Weiteres von Vorzeigeprojekten sprechen.



*Barbara Josi,
Gemeinderats-Präsidentin*

Weil der Boden knapp und knäpper wird, haben Raumplanungsfragen auf Bundes- und Kantonsebene in letzter Zeit Hochkonjunktur. Eine langfristige und umsichtige Planung ist nötig, das sehen auch ich und der Gemeinderat so. Doch damit sind die Gemeinsamkeiten mit den Bundes- und Kantonsbehörden bereits ausgeschöpft. Denn gemäss neuem kantonalem Richtplan soll das Wachstum fast nur noch in städtischen Gebieten stattfinden können. Also genau dort, wo es heute schon Verkehrschaos und Dichtestress, aber kaum finanzierbares Wohn- und Gewerbeland gibt.

Gemeinden wie Wimmis mit hervorragender Verkehrsanbindung, guter Infrastruktur und einem vernünftigen Preisniveau für Wohn- und Gewebeland werden kaum noch Entwicklungsmöglichkeiten zugestanden. Wir haben eine riesige Nachfrage für Gewerbeland mit entsprechenden Arbeitsplätzen, können aber beim besten Willen nichts anbieten. Wegen dem völlig utopischen kantonalen Richtplan wird sich daran sobald nichts ändern. Wir können kaum Gewerbeflächen einzonen, selbst wenn der Gemeinderat, die Bevölkerung und die Grundeigentümer dies möchten. Auch nichtgenutzte Landwirtschaftsgebäude können nach wie vor kaum ausgebaut werden. Was da allein in Wimmis für ein Potential bestehen würde!

Diese Entwicklung bereitet mir und dem Gemeinderat grosse Sorgen. Wir haben alles versucht, für Gemeinden wie Wimmis bessere Rahmenbedingungen zu erwirken. Trotz besten Argumenten und viel Engagement konnte weder der Kontakt zu gemeindenahen Organisationen noch zu diversen Grossräten aus ländlichem Gebiet Entscheidendes bewirken. Es ist frustrierend wie wenig eine Gemeinde wie Wimmis in so wichtigen Zukunftsfragen selber bestimmen oder erwirken kann. Die Hoffnung geben wir natürlich nicht auf und kämpfen weiter für bessere Rahmenbedingungen.

**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 9. JUNI 2016, 20.00 UHR,
IN DER AULA CHRÜMIG**

Traktanden

1. Rechnung 2015
2. Stellenetat Gemeindepersonal
3. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zum Traktandum Nr. 1 liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Weitere Informationen zu den traktandierten Geschäften und Einsicht in zusätzliche Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 20. Juni 2016 bis 20. Juli 2016 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 9. Juni 2016 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Apéro

Im Anschluss an die Verhandlungen ist die Versammlung unter Mitwirkung der politischen Parteien herzlich zu Bratwurst und Bier eingeladen.

1. RECHNUNG 2015

Die Laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 96'507 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 218'100 gerechnet hat, ist dies eine Verbesserung um Fr. 122'000. Das Eigenkapital sinkt auf 2.995 Millionen Franken bzw. auf 12 Steuerzehntel. Die Rechnung im Überblick:

Verwaltungsrechnung	Rechnung 15	Budget 15	Rechnung 14
Ertrag	10'084'960	9'553'200	9'747'959
Aufwand (ohne Abschreibungen)	9'733'765	9'278'200	9'730'016
Ergebnis vor Abschreibungen	+ 351'195	+ 275'000	+ 17'943
./. Harmonisierte Abschreibungen	430'333	431'000	471'307
./. Übrige Abschreibungen	0	0	7'408
./. Abschreibungen auf Finanzvermögen	17'369	62'100	33'382
Ergebnis	- 96'507	- 218'100	- 494'153
Eigenkapital 31.12.	2'995'574	2'840'834	3'091'081
Eigenkapital in Steuerzehnteln	12.0	11.3	12.3

Das Ergebnis ist deutlich besser als der Voranschlag, insbesondere wenn die periodengerechte Verbuchung des Lastenausgleich Soziales von Fr. 507'000 berücksichtigt wird. Die tatsächliche Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit rund Fr. 630'000 oder 2.5 Steuerzehntel. Zum erfreulichen Ergebnis haben folgende Faktoren beigetragen:

Bereich	Abweichung
Steuerertrag	Fr. + 160'000
Beitrag aus Finanzausgleich	Fr. + 110'000
Konzessionsabgabe BKW	Fr. + 30'000
Einnahmen Mehrwertabschöpfung	Fr. + 70'000
Ertrag	Fr. + 370'000
Schule inkl. Schulanlagen	Fr. - 80'000
Gemeindestrassen / Werkhof	Fr. - 70'000
Beitrag an öffentlichen Verkehr	Fr. - 50'000
Aufwand	Fr. -200'000

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass sich die Finanzlage trotz zwei Steuersenkungen und dem Aufwandüberschuss 2013 positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss 4.5 Millionen, was umgerechnet 18 Steuerzehnteln entspricht. Davon wurden 2.1 Millionen für zusätzliche Abschreibungen und 1.2 Millionen für periodengerechte Abgrenzungen verwendet. Die restlichen 1.2 Millionen konnten dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Jahr	Steuer-anlage	Effektives Ergebnis	Zusätzliche Abschreibung	andere a.o. Massnahmen	Zuweisung Eigenkapital
2006	1.80	637'000	- 320'000		317'000
2007	1.80	393'000	- 156'000		237'000
2008	1.80	844'000	- 515'000		329'000
2009	1.70	736'000	- 326'000		410'000
2010	1.70	1'138'000	- 503'000		635'000
2011	1.70	353'000	- 300'000		53'000
2012	1.62	16'000			16'000
2013	1.62	- 243'000			- 243'000
2014	1.62	197'000		- 691'000	- 494'000
2015	1.62	411'000		- 507'000	- 96'000
		+ 4'482'000	- 2'120'000	- 1'198'000	+ 1'164'000

Der Finanzplan 2016 - 2020 mit unveränderter Steueranlage von 1.62 schliesst über 5 Jahre mit einem Ertragsüberschuss von 77'000 ausgeglichen ab. Das Eigenkapital bleibt konstant bei rund 3 Millionen. Die vom Gemeinderat in den Legislaturzielen 2013 - 2016 definierten Eckwerte werden vollständig eingehalten, auch über das Ende der Legislaturperiode hinaus. Die Finanzlage der Gemeinde Wimmis darf weiterhin als stabil bezeichnet werden.

Spezialfinanzierung	Ergebnis	Budget	Differenz	Eigenkapital
140 - Feuerwehr	+ 21'807	+ 30'900	- 9'093	93'923
700 - Wasserversorgung	+ 3'811	+ 1'500	+ 2'311	198'672
710 - Abwasserentsorgung	+ 220'964	+ 300	+ 220'664	235'952
720 - Abfall	- 8'854	- 4'000	- 4'854	236'470

Die Spezialfinanzierungen schliessen erfreulich ab. Im Abwasserbereich gibt es wegen diversen Sonderfaktoren wie Anschlussgebühren, Kantonsbeiträgen und Rückzahlungen der ARA einen sehr grossen Überschuss von Fr. 220'000. Die Feuerwehr schliesst

im ersten Betriebsjahr ebenfalls positiv ab. Der Aufwandüberschuss beim Abfall ist durch eine weitere Gebührensenkung "gewollt" entstanden. Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind im Teil 3 kommentiert.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Nachkredit Fr. 516'400 für die periodengerechte Abgrenzung des Lastenverteilers Soziales
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 96'507

Bestandesrechnung		31.12.2015	31.12.2014	Differenz
1	Aktiven	13'337'252	13'289'571	+ 47'681
10	Finanzvermögen	8'134'641	7'504'148	+ 630'493
100	Flüssige Mittel	2'549'264	2'191'815	
101	Guthaben (Debitoren)	2'308'521	2'813'590	
102	Anlagen	2'819'064	452'176	
103	Transitorische Aktiven	457'792	452'176	
11	Verwaltungsvermögen	5'202'612	5'785'423	- 582'811
114	Sachgüter	5'202'611	5'785'422	
115	Darlehen und Beteiligungen	1	1	
116	Investitionsbeiträge	0	0	
117	Übrige aktivierte Ausgaben	0	0	
12	Spezialfinanzierungen	0	0	0
2	Passiven	13'337'252	13'289'571	- 47'681
20	Fremdkapital	6'244'378	6'529'527	- 285'149
200	Laufende Verpflichtungen	1'082'697	1'018'629	
201	Kurzfristiges Fremdkapital	0	0	
202	Langfristiges Fremdkapital	4'327'000	5'090'400	
203	Sonderrechnungen (Fonds)	100'590	105'846	
204	Rückstellungen	165'224	258'819	
205	Transitorische Passiven	568'867	55'833	
22	Spezialfinanzierungen	4'098'300	3'668'963	+ 429'337
23	Eigenkapital	2'994'574	3'091'081	- 96'507

Laufende Rechnung		Rechnung 15	Budget 15	Diff. 2015
0	Allgemeine Verwaltung	- 547'763	- 574'200	- 26'437
01	Legislative / Exekutive	- 138'716	- 149'700	- 10'984
02	Allgemeine Verwaltung	- 412'514	- 425'500	- 12'986
09	Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude	3'467	1'000	+ 2'467
1	Öffentliche Sicherheit	- 192'714	- 218'900	- 26'186
10	Rechtsaufsicht	- 144'641	- 161'300	- 16'659
11	Polizei	- 923	- 2'500	- 1'577
15	Militär	- 3'645	- 1'600	+ 2'045
16	Zivile Landesverteidigung	- 43'505	- 53'500	- 9'995
2	Bildung	- 1'668'270	- 1'746'900	- 78'630
20	Kindergarten / Basisstufe	- 166'207	- 178'800	- 12'593
21	Volksschule (inkl. Liegenschaften)	- 1'493'320	- 1'557'300	- 63'980
22	Sonderschulen (IBEM)	- 6'787	- 8'800	- 2'013
29	Übriges Bildungswesen	- 1'956	- 2'000	- 44
3	Kultur und Freizeit	- 83'529	- 79'300	+ 4'229
30/31	Kulturförderung	- 31'084	- 33'300	- 2'216
33	Wanderwege / Öffentliche Brunnen	- 4'396	- 6'000	- 1'604
34	Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte)	- 45'901	- 37'900	+ 8'001
35	Übrige Freizeitgestaltung	- 2'148	- 2'100	+ 48
4	Gesundheit	- 10'720	- 14'800	- 4'080
5	Soziale Wohlfahrt	- 2'303'825	- 1'803'700	+ 500'125
50	Altersversicherung	- 47'864	- 47'400	+ 464
53	Übrige Sozialversicherungen	- 519'715	- 521'000	- 1'285
54	Jugendschutz	- 32'448	- 46'400	- 13'952
58	Sozialhilfe	- 1'703'798	- 1'188'900	+ 514'898
6	Verkehr	- 433'154	- 557'500	- 124'346
62	Gemeindestrassen	- 242'852	- 310'600	- 67'748
65	Regionalverkehr	- 1'619	- 1'800	- 181
69	Öffentlicher Verkehr	- 188'683	- 245'100	- 56'417
7	Umwelt + Raumordnung	- 6'393	- 82'000	- 75'607
74	Friedhof + Bestattung	- 70'453	- 69'500	+ 953
75/76	Schutzwald / Lawinenschutz	- 15'043	- 10'600	+ 4'443
77/78	Naturschutz / Umweltschutz	- 1'966	- 1'500	+ 466
79	Raumordnung	81'069	- 400	+ 81'469
8	Volkswirtschaft	+ 139'264	+ 110'900	+ 28'364
80/81	Landwirtschaft / Forstwirtschaft	- 741	- 1'100	- 359
81	Tourismus	- 0	- 0	0
86	Energie	140'005	112'000	+ 28'005
9	Finanzen und Steuern	5'010'598	4'748'300	+ 262'298
90	Steuern	4'896'344	4'739'500	+ 156'844
92	Finanzausgleich	520'645	411'900	+ 108'745
93	Anteil kant. Steuern	24	22'000	- 21'976
94	Zinsen + Liegenschaften	15'557	6'900	+ 8'657
99	Abschreibungen / Übriges	- 421'972	- 432'000	- 10'028
Ergebnis Laufende Rechnung		- 96'507	- 218'100	- 121'593

positive Auswirkung / negative Auswirkung

Steuerertrag	(in Fr. 1'000)	RG 2015	B 2015	Diff. 2015	RG 2014
Einkommenssteuer nat. Personen		3'348	3'196	+ 43	3'258
Vermögenssteuer nat. Personen		236	209	+ 29	218
Quellensteuern		65	91	- 19	44
Steuerteilungen nat. Personen		33	44	- 7	48
Gewinnsteuer jur. Personen		261	272	- 106	236
Kapitalsteuer jur. Personen		1	3	- 5	5
Steuerteilungen jur. Personen		172	88	+ 157	5
Aperiodische Steuern		148	137	+ 15	344
Liegenschaftssteuer		615	604	+ 2	612
Steuerabschreibungen		+ 2	- 33	- 52	- 21
		4'881	4'611	+ 161	4'749

Nachkredite Laufende Rechnung	RG 2015	RG 2014	RG 2013
<u>Nach Verwaltungsabteilungen</u>			
0 - Allgemeine Verwaltung	2'859	5'116	11'253
1 - Öffentliche Sicherheit	52'408	46'824	15'667
2 - Bildung	119'024	77'473	88'102
3 - Kultur und Freizeit	0	5'801	5'574
4 - Gesundheit	0	0	26'513
5 - Soziale Wohlfahrt	535'190	757'296	82'468
6 - Verkehr	5'315	0	21'866
7 - Umwelt + Raumordnung	83'680	29'588	15'827
8 - Volkswirtschaft	0	7'265	0
9 - Finanzen + Steuern	16'248	22'854	109'267
	814'724	952'217	376'567
<u>Nach Zuständigkeiten</u>			
Gebundene Ausgaben (Kompetenz GR)	215'907	152'244	319'727
Gemeinderat	82'417	108'973	56'940
Gemeindeversammlung	516'400	691'000	0
	814'724	952'217	376'567

Investitionsrechnung	Total	Steuerhaushalt	Spezialfinanz.
Verwaltungsvermögen 1.1.2015	5'785'423	3'800'001	1'985'422
Investitionsausgaben 2015	616'298	364'495	251'803
Investitionseinnahmen 2015	547'904	24'882	523'022
Nettoinvestitionen	68'394	339'613	- 271'219
Harmonisierte Abschreibungen	643'378	414'613	228'765
Übrige Abschreibungen	7'827	0	7'827
Abschreibungen	651'205	414'613	236'592
Verwaltungsvermögen 31.12.2015	5'202'612	3'725'001	1'477'611

Investitionsausgaben nach Objekten	Kosten	Bemerkungen
Schulliegenschaften	169'079	Sanierungskonzepte
Werkhof / Strassennetz	195'416	Strassensanierungen
Diverses	0	
Steuerhaushalt	364'495	
Feuerwehr	0	
Wasserversorgung	195'297	Wasserleitungen
Abwasserentsorgung	40'855	Abwasserleitungen
Wärmeverbund	15'651	Vorbereitung Übernahme
Spezialfinanzierung	251'803	
	616'298	

Abgerechnete Verpflichtungskredite	Kredit	Abrechn.	Differenz	Genehmigt
120 Schindelfeld, Erschliessungsstrasse	170'000	157'093	- 12'907	GR 11.12.15
120 Schindelfeld, Wasserleitung	74'074	76'257	+ 2'183	GR 11.12.15
120 Schindelfeld, Abwasser	32'408	23'983	- 8'425	GR 11.12.15
137 Wärmeverbund, Analyse	25'000	30'469	+ 5'469	GR 26.01.16
140 SH Chrümig, Heizverteilung	130'000	128'823	- 1'177	GR 23.06.15

Bewilligte Verpflichtungskredite	Kredit	Genehmigt
149 Fremdwassersanierungen Kanalisation	50'000	GR 10.03.15
150 Verlegung Kanalisation AEK Bank	65'000	GR 27.10.15
151 Verbreiterung Einfahrt Niederfeldweg	30'000	GR 27.10.15
152 Ersatz TLF Reutigen	85'000	GR 27.10.15
153 Übernahme Wärmeverbund	4'600'000	GV 03.12.15

2. STELLENETAT GEMEINDEPERSONAL

Gemäss Artikel 14 des Personalreglementes beschliesst die Gemeindeversammlung den Gesamtstellenetat für die Abteilungen "Verwaltung", "Hausdienst" und "Werkhof". Bisher hat die Gemeindeversammlung jedoch nicht den Gesamtstellenetat, sondern den Stellenetat pro Abteilung oder gar einzelne Stellen bewilligt. Der Gesamtstellenetat wurde aus diesen einzelnen Beschlüssen errechnet. Aktuell ergibt sich daraus ein von der Gemeindeversammlung genehmigter Gesamtstellenetat von 12.75 Vollzeitstellen, aufgeteilt in:

- Verwaltung inkl. Leiter Hausdienst	5.75 Stellen
- Hausdienst inkl. Gemeindegärtner	4.75 Stellen
- Werkhof	2.25 Stellen

Lediglich für den Bereich Hausdienst liegt mit dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 3. Dezember 2009 eine aktuelle Grundlage vor. Die übrigen Beschlüsse liegen zum Teil 20 Jahre zurück. Seither hat sich organisatorisch und personell vieles verändert, einige Aufgaben sind weggefallen oder neu hinzugekommen. Der Gemeinderat ist daher der Ansicht, den Gesamtstellenetat wie in Artikel 14 des Personalreglementes vorgesehen durch die Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen. Damit würde für die Besetzung von Stellen durch den Gemeinderat wieder eine aktuelle und klare Grundlage bestehen.

Ab 1. Juli 2016 sieht der Gemeinderat gemäss Personalverordnung folgenden Gesamtstellenetat vor:

- Verwaltung inkl. Leiter Hausdienst	5.90 Stellen
- Hausdienst inkl. Gemeindegärtner	4.72 Stellen
- Werkhof	<u>2.00 Stellen</u>
	12.62 Stellen

Damit für den Gemeinderat ein gewisser Handlungsspielraum besteht, wird der Gemeindeversammlung ein Gesamtstellenetat von 1'300 Stellenprozenten bzw. 13 Vollzeitstellen beantragt.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung Gesamtstellenetat von 1'300 Stellenprozenten bzw. 13 Vollzeitstellen ab 1. Juli 2016.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE NOVEMBER 2015 - MAI 2016

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger, im Berner Oberländer und in der Simmental-Zeitung wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel am nächsten Tag. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschlüsse.

Ersatzwahl Finanzkommission24.11.2015

Infolge Demission von Peter Schmocker per Ende 2015 wurde eine Ersatzwahl in die Finanzkommission nötig. Das Forum Wimmis hat Oliver Heimann, Simmentalstrasse 26, als Nachfolger vorgeschlagen. Weitere Eingaben sind nicht erfolgt. Der Gemeinderat erklärt daher Oliver Heimann für den Rest der Amtsperiode bis Ende 2016 als gewählt.

Fahrzeugkonzept Werkhof24.11.2015

Im Werkhof stehen mittelfristig Ersatzbeschaffungen für diverse Fahrzeuge an. Über die letzten zwei Jahre wurden die Bedürfnisse erfasst und die Anforderungen an die Fahrzeuge definiert. Daraus hat sich ein Konzept für die Ersatzbeschaffungen ergeben, welches vom Gemeinderat genehmigt wurde. Neben Neubeschaffungen berücksichtigt das Konzept auch den Occassion-Markt oder das Auslagern gewisser Arbeiten. Über die nächsten 5 Jahre ist mit Investitionen von gesamthaft Fr. 150'000 zu rechnen.

Stellenbesetzung Bauverwaltung24.11.2015

Nach der 2-jährigen Berufsmatur verlässt Matthias Hofmann die Bauverwaltung im April 2016. Als Ersatz hat der Gemeinderat Dieter Bratschi aus Goldswil gewählt. Er wird die neue Stelle im Mai 2016 antreten. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Bauverwaltung damit für die Herausforderungen der kommenden Jahre optimal besetzt ist.

Simmeböschung Herrenmatte11.12.2015

Die Verbreiterung der Simme im Rahmen eines Wasserbau- und Renaturierungsprojektes sollte dem Flusslauf mehr Raum geben. Entgegen den Erwartungen hat sich die Simme nun aber rechtsufrig im Bereich des Vitaparcours tief in den Hang eingefressen. Da die vorher vereinbarte Interventionslinie überschritten ist, wird der Gemeinderat beim Kanton Massnahmen verlangen, damit sich die Situation nicht weiter verschlechtert. Die Böschung fällt sehr steil bis überhängend ab. Die Bevölkerung wird ersucht, in diesem Gebiet vorsichtig zu sein und die Absperrungen dringend zu beachten.

Abrechnung Erschliessung Schindelfeld11.12.2015

Für die neue Strasse ins Gebiet Schindelfeld inkl. Werkleitungen hat die Gemeindeversammlung im Jahr 2013 einen Kredit von 285'000 bewilligt. Die Strasse konnte im Sommer dem Verkehr übergeben werden. Nun liegt auch die Abrechnung vor. Der Kredit wird um knapp 20'000 unterschritten.

Wahlen Fachkommission Jugendarbeit11.12.2015

Nach vielen Jahren intensiver Aufbauarbeit verlassen Katrin Schmid Mäder und Bernie Schlott die Fachkommission Jugendarbeit per Ende Jahr. Mit ihrem unermüdlchen Engagement haben sie die Jugendarbeit stark geprägt und dürfen ihren Nachfolgern eine bestens verankerte und gut funktionierende Organisation übergeben. Als Nachfolger konnte der Gemeinderat Doris Jungen und Urs Reber wählen. Präsidentin der Fachkommission ist ab 2016 Cristina Jost.

Kontrolle Gastgewerbebetriebe11.12.2015

Die Gemeinden haben im Bereich Gastgewerbe diverse Kontrollfunktionen. Eine Überprüfung der lokalen Betriebe im Herbst 2015 hat zu sehr erfreulichen Ergebnissen geführt. Der Gemeinderat dankt den Gastwirten für die gute Zusammenarbeit.

Klassenorganisation ab Sommer 201611.12.2015

Da sich die Schülerzahlen von Schuljahr zu Schuljahr verändern, muss die Klassenorganisation jährlich überdenkt werden. Ziel ist eine durchschnittliche Klassengrösse von 20 Schülern. Auf Antrag der Schulkommission hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, auf Sommer 2016 eine Sekundarklasse zu schliessen und eine Primarklasse neu zu eröffnen. Die Klassenzahl bleibt somit unverändert.

Baurecht BAWAG11.12.2015

Die Belagsaufbereitungsanlage der BAWAG befindet sich im Werkareal Steinigand auf Boden der Gemeinde. Das im Jahr 1989 erteilte Baurecht soll verlängert werden, damit der langfristige Betrieb und dessen Modernisierung gesichert sind. Der Gemeinderat hat der Verlängerung bis ins Jahr 2050 zugestimmt.

Gemeindewahlen 201626.01.2016

Der Gemeinderat hat in Absprache mit den politischen Parteien den Ablauf der Gemeindewahlen vom 23. Oktober 2016 festgelegt. Die Ausschreibung erfolgt Mitte Juli 2016, Ein-gaben sind bis am 2. September 2016 möglich. Für die Wahlen wird wiederum ein separates Wahlvindemias mit Vorstellung aller Kandidaten erstellt

Wohnstrategie Agglomeration Thun26.01.2016

Der Gemeinderat hat die Wohnstrategie Agglomeration Thun beraten. Die Gemeinde Wimmis hätte grosses Interesse sich aktiv einzubringen und den Wohnstandort Region Thun zu stärken. Die Vorgaben des Kantons bezüglich Einzonung von Gewerbe- und Wohnbauland beschränken die Möglichkeiten jedoch erheblich, da Wimmis nicht als zur Agglomeration Thun gehörend und nicht als Zentrum 4. Stufe gilt. Trotz der verkehrstechnisch guten Lage ist der Spielraum für künftige Projekte in Wimmis dadurch sehr klein. Der Gemeinderat hat beim Kanton, bei Grossräten aus den ländlichen Gebieten und den regionalen Organisationen wiederholt auf diesen Umstand hingewiesen, bisher leider ohne Erfolg.

Weiterführung Polit-Kafi26.01.2016

Im Jahr 2015 haben die politischen Parteien den Stimmbürgern vor dem Wahllokal beim Gemeindehaus kostenlos Kaffee und Kuchen serviert. Damit soll der sonntägliche Urnengang aufgewertet und den Parteien die Möglichkeit geboten werden, mit den Stimmbürgern ins Gespräch zu kommen. Die Parteien und der Gemeinderat beurteilen das Versuchsjahr positiv und haben deshalb beschlossen, das Polit-Kafi auch 2016 weiterzuführen. Am 28. Februar 2016 ist die SVP an der Reihe. Im Juni werden die Stimmbürger von der EDU verwöhnt und im September vom Forum Wimmis.

Richtplan Abbau, Deponie und Transport23.02.2016

Der Gemeinderat hat den vom Entwicklungsraum Thun erstellten Richtplan Abbau, Deponie und Transporte beraten. In Wimmis hängen viele Arbeitsplätze direkt mit Kieswerken und Steinbrüchen zusammen. Der Gemeinderat nimmt deshalb erfreut zur Kenntnis, dass Wimmis im Richtplan mit mehreren Standorten vertreten ist und weiterhin eine wichtige Rolle in der Versorgung des Berner Oberlandes wahrnehmen soll. Der Richtplan wird daher unterstützt.

Kiesabbauprojekt Au, öffentliche Mitwirkung23.02.2016

Die Vigier Beton Berner Oberland will in Wimmis auch in den kommenden Jahrzehnten Kies abbauen. Weil das bewilligte Abbaugelände nur noch Reserven für wenige Jahre bietet, sind neue Abbaufelder nötig. Vom heutigen Kieswerk Richtung Rütene / Obermatte steht dafür ein ideales Gebiet mit grossem Kiesvorkommen zur Verfügung. Die Vigier hat ein Abbauprojekt mit allen nötigen Unterlagen erarbeitet. Über rund 20 Jahre sollen bis 2 Millionen Kubikmeter Kies abgebaut werden können. Die Burgergemeinde als Grundeigentümerin und der Gemeinderat als Planungsbehörde sind mit dem Projekt einverstanden. Ein Projekt dieser Grösse bedarf einer ordentlichen Zonenplanänderung mit Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Als nächster Schritt erfolgt im März 2016 die öffentliche Mitwirkung. Sämtliche Unterlagen können vom 2. März bis am 4. April 2016 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Verwaltung Waldgemeinde23.02.2016

Die Waldgemeinde Wimmis bewirtschaftet mit ihrer Forstequipe diverse Wälder und betreibt in Wimmis einen eigenen Werkhof. Per Ende 2016 muss der langjährige Kassier und Sekretär ersetzt werden. Diese Aufgaben soll ab 2017 die Gemeindeverwaltung übernehmen. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Anfrage der Waldgemeinde positiv beantwortet.

Sicherheit im Gemeindegebiet15.03.2016

In der kleinräumigen Gemeinde Wimmis ist die Sicherheitslage allgemein sehr gut. Trotzdem kommt es gelegentlich zu unerwünschten und allenfalls vermeidbaren Vorkommnissen. Darum ersuchen die Sicherheitskommission und Gemeinderat die Bevölkerung, auffällige Beobachtungen möglichst sofort an die Polizei und/oder die Gemeindebehörde zu melden. Über die Nummer 117 der Polizei oder die Infomail der Gemeinde info@wimmis.ch ist das jederzeit und ohne grossen Aufwand möglich.

Kreuzungsstelle Eifeld15.03.2016

Die BLS will im Eifeld auf einer Länge von rund 700 Meter ein zweites Geleise bauen, damit das Kreuzen von Zügen möglich ist. Zugleich wird die Haltestelle Eifeld erneuert. Das Planaufungsverfahren nach Eisenbahnrecht findet demnächst statt. Die Gemeinde ist vom Projekt vor allem mit der Fussgängerüberführung, dem Eifeldweg und der Haltestelle betroffen. Eine Vereinbarung welche sämtliche Punkte regelt steht kurz vor dem Abschluss.

Wahl Schulleiter-Stv.12.04.2016

Der Gemeinderat hat Danielle de Maddalena als Schulleiter-Stellvertreterin gewählt. Sie unterrichtet seit 14 Jahren in Wimmis und wird ab Sommer 2016 Schulleiter Heiner Graber im Rahmen von 20 bis 25 Stellenprozenten unterstützen. Die Wahl wurde nötig, weil die bisherige Stellvertreterin Beatrice Herzig eine Schulleitungsfunktion in einer anderen Gemeinde annehmen wird.

Gewässerlauf Simme12.04.2016

Die Simme hat sich zwischen Brodhüsibrücke und dem Zusammenfluss mit der Kander rechtsufrig tief in den Hang eingefressen. Die im Zusammenhang mit dem Renaturierungsprojekt festgelegte Interventionslinie ist bereits überschritten worden. Der Ge-

meinderat fordert daher die zuständigen Stellen des Kantons auf, unverzüglich Sofortmassnahmen zu treffen, damit nicht noch mehr Gemeindeland verloren geht. Der Wald dient als beliebtes Naherholungsgebiet und wird rege genutzt.

Personalhaus Riedbachli12.04.2016

Aus dem ehemaligen Gemeindeverband Bezirksspital Erlenbach ist nach der Übernahme durch die Spital STS AG das Personalhaus Riedbachli im Eigentum der Gemeinden verblieben. Die Liegenschaft soll nun verkauft werden. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, da Kaufangebote in der erwarteten Höhe vorliegen.

EDV-Anlage12.04.2016

Die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung wird weitere vier Jahre durch die Dialog Verwaltungs-Data AG betreut. Das Mandat umfasst die gesamte Hard- und Software inkl. Support. Die Erfahrungen in den letzten acht Jahren waren sehr gut, weshalb für den Gemeinderat keine Änderungen angezeigt sind.

Öffentliches Wegrecht Brunniweg und Baumgartiweg12.04.2016

Der Gemeinde übernimmt seit Jahren oder Jahrzehnten den Unterhalt des Brunniweges und des Baumgartiweges, ohne dass ein durchgehendes öffentliches Wegrecht besteht. Dies soll nun korrigiert werden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Dienstbarkeitsverträge genehmigt.

Occasionkauf Reform Muli10.05.2016

Der Reform Muli ist das meistgenutzte Fahrzeug des Werkhofes. Mit Jahrgang 1996 und rund 10'000 Arbeitsstunden drängt sich ein Ersatz mehr und mehr auf. Für den Austausch gegen einen 3 jährigen Reform Muli T9 S hat der Gemeinderat deshalb einen Verpflichtungskredit von Fr. 104'000 genehmigt.

Mitwirkungsbericht Kiesabbau Au10.05.2016

Zum geplanten Kiesabbau Au sind diverse Mitwirkungseingaben eingegangen. Nicht unerwartet äussern sich vorab direkte Anwohner und Grundeigentümer zum Projekt. Der Gemeinderat hat die Eingaben beraten und schlägt diverse Änderungen vor. Die Ergebnisse werden im Mitwirkungsbericht enthalten sein. Die Teilnehmer am Mitwirkungsverfahren werden zudem zu einer Orientierung / Besprechung eingeladen. Ziel des Gemeinderates ist nach wie ein Gemeindeversammlungsbeschluss im Dezember 2016.

Strassensanierungen 201610.05.2016

Der Gemeinderat hat diverse Aufträge für Strassensanierungen vergeben. Ab Sommer 2016 werden Teile der Pintelgasse, der Bachtelestrasse und der Bahnhofstrasse saniert. Dazu wird die Einfahrt Niederfeldweg ab der Niesenstrasse verbreitert.

Verordnung Fachkommission Wärmeverbund10.05.2016

Die Übernahme des Wärmeverbundes durch die Bürger- und die Einwohnergemeinde steht kurz bevor. Zuständig für die Führung des Wärmeverbundes ist die Fachkommission Wärmeverbund. Deren Aufgaben und Kompetenzen werden nun in einer Verordnung mit Funktionendiagramm geregelt.

Wasserkraftwerk Heustrich10.05.2016

Die Planung für ein Wasserkraftwerk an der Kander läuft bereits seit einigen Jahren. Die betroffenen Gemeinden Aeschi, Spiez und Wimmis wurden durch die BKW Energie AG und die Energie Thun AG über den aktuellen Stand informiert und zudem eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Da es zum heutigen Zeitpunkt ungewiss ist, ob das Projekt jemals realisiert werden kann, lehnt der Gemeinderat eine finanzielle Beteiligung ab, unterstützt das Projekt aber nach wie vor.

SPRECHSTUNDE RATSPRÄSIDENTIN

Wie im Jahr 2014 und 2015 angeboten, möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern auch im 2016 die Möglichkeit geben, Probleme und Anregungen direkt mit mir zu besprechen. Folgende Termine stehen Ihnen zur Verfügung:

Dienstag, 14. Juni 2016

Dienstag, 29. November 2016

Die Sprechstunde findet jeweils von 18.00 h bis 20.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt. Damit keine Wartezeiten entstehen und ich mich um Ihr Anliegen kümmern kann, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen sind direkt an mich zu richten (Tel: 079 435 81 07 oder E-Mail: brosi34@bluewin.ch). Erfolgen keine Anmeldungen, findet die Sprechstunde nicht statt.

Ich hoffe auf eine rege Nutzung dieser Sprechstunden und freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch sonst gerne zur Verfügung.



Barbara Josi, Gemeinderatspräsidentin

GEMEINDEWAHLEN 2016

Ohne Behörden kann eine Gemeinde nicht funktionieren. Gewählt werden die Behördenmitglieder vom Volk, mit dem Auftrag, die Gemeinde in die Zukunft zu führen. Zu einer Demokratie gehört auch, dass diese Behörden nur für eine gewisse Amtszeit gewählt sind und sich anschliessend einer Wiederwahl stellen müssen. In Wimmis ist das alle vier Jahre der Fall. Am 23. Oktober 2016 finden deshalb die nächsten Gemeindewahlen statt. Gemäss Wahlreglement werden an der Urne folgende Ämter neu- oder wiederbesetzt:

- Gemeindepräsident
- Gemeinderatspräsident
- 6 Mitglieder des Gemeinderates

In Absprache mit den politischen Parteien hat der Gemeinderat folgenden Terminplan festgelegt:

14./21. Juli	Ausschreibung Gemeindewahlen im amtlichen Anzeiger
2. September	Eingabefrist für Wahlvorschläge
15./22. September	Publikation Wahlvorschläge im amtlichen Anzeiger
bis 5. Oktober	Zustellung Wahlmaterial inkl. Wahlvindemias
23. Oktober	Wahltag
27. November	Allfällig nötiger zweiter Wahlgang

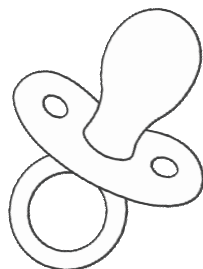
Die Wahlen für die Finanzkommission, die Kommission für Gemeindebetriebe, die Schulkommission sowie die Sicherheits- und Sozialkommission finden 10. Januar 2017 statt. Die Eingabefrist für die Kommissionswahlen dauert vom 27. Oktober 2016 bis am 3. Januar 2017. Zuständig ist der neu gewählte Gemeinderat.

Der Gemeinderat hofft, dass sich möglichst viele Wimmiser an den Gemeindewahlen beteiligen, sei es als selber Kandidierende oder dann als Stimmbürger. Die Teilnahme als Kandidat ist sehr einfach möglich. Alle in der Gemeinde Stimmberechtigten sind in das Gemeindepräsidium, in den Gemeinderat und in die Kommissionen wählbar. Einzige Bedingung ist, dass das offizielle Formular für den Wahlvorschlag von zehn in der Gemeinde Stimmberechtigten unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wird.

Gemeinderat

GEBURTEN 1. NOVEMBER 2015 – 30. APRIL 2016

Becher, Lenya
Trummer, Phileas Pdraig
Spycher, Julian
Bachmann, Svenja
Negash, Hewan



Zuber, Elena
Minnig, Lorina
Schmid, Ylea Reva
Steiner, Lorena
Fankhauser, Lara
Balz, Killian

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. NOVEMBER 2015 – 30. APRIL 2016

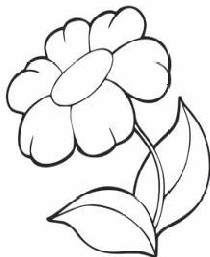
Minnig, Christian & Minnig geb. Josi, Martina
Radulovic, Daniel & Radulovic geb. Facturan, Bebs
Schmid, Joel & Schmid geb. Zaugg, Tamara Sandra
Schläppi, Daniel & Jakob, Silvia
Dubach, Stefan & Dubach geb. Hachen, Marietta



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

TODESFÄLLE 1. NOVEMBER 2015 – 30. APRIL 2016

Freiburghaus-Reichen, Christian
Mani-Eberhard, Ferdinand
Steiner, Fritz
Rieder-Pergher, Frida
Bähler, Ernst
Steiner-Lörtscher, Margaretha
Lüthi-Fortmüller, Werner
Schmid-Kärcher, Gertrud



Niffenegger-Wittwer, Hans
Jordi-Schuler, Mina
Wenger, Fritz
Bieri-Böss, Alfred
Gilgen-Gerber, Christine
Wenger-Wyss, Verena
Gasser-Nydegger, Yvonne
Mumenthaler-Kammer, Rudolf
Brand-Reber, Gottfried

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

GRATULATIONEN 1. NOVEMBER 2015 – 30. APRIL 2016**80 Jahre**

Brunner-Kohler, Sonja
 Dänzer-Bauer, Adolf
 Jordi, Otto
 Rubin-Knecht, Rosmarie
 Wenger-Sommer, Hedi
 Wyler-Schöpflin, Erika

85 Jahre

Bleuler-Widmer, Werner
 Gehri-Hirschi, Katharina
 Horn-Tschanz, Magdalena
 Ryter-Itten, Anna

90 Jahre und älter

Brunner-Uetz, Hans	92
Ettlin-Beyeler, Frieda	97
Gerber, Hedwig	91
Ilg-Ramseyer, Wilhelm	91
Klossner-Werren, Hans	91
Lehnherr, Walter	95
Lehnherr-Meister, Anna	90
Lehnherr-Meister, Eduard	95
Lörtscher-Lehnherr, Gottfried	99
Ott, Andreas	91
Räz-Bärtschi, Paul	92
Räz-Rubin, Walter	96

Schürch-Bleuler, Helene	93
Walther-Kunz, Lydia	97
Wüthrich-Wegmüller, Fritz	90
Zeller-Bliss, Hedwige	90



Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre!

VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTEN, EHESCHLISSUNGEN, TODESFÄLLEN UND GEBURTSTAGEN

Wir machen Sie hiermit darauf aufmerksam, dass Sie bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag unter dieser Rubrik nicht publizieren möchten.

ZURÜCKSCHNEIDEN VOM BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bäume, Sträucher und Zäune die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, sind für alle Verkehrsteilnehmer eine grosse Gefahr. Die Gesetzgebung enthält daher klare Vorschriften. Bäume und Pflanzen müssen bis Mitte **Juni 2016** zurückgeschnitten werden. Hecken, Sträucher, Äste und Anpflanzungen müssen mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. An Kreuzungen, Einmündungen und Kurven dürfen Hecken etc. die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Das Strassengebiet ist über Trottoirs, Rad- und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2.50 m und über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m freizuhalten. Wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, sind die überhängenden Äste bis auf die Lampenhöhe zurückzuschneiden. Absturzgefährdete Äste müssen entfernt werden. Für Fragen und Besichtigungen steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

KONTROLLE WASSERUHR

Man kann es nicht oft genug sagen, die Wasseruhr sollte alle drei Monate auf ungewöhnlich hohen Verbrauch hin geprüft werden. Sie sollten auch prüfen, ob die Uhr sich bewegt obwohl gerade kein Wasser verbraucht wird. Das ist nämlich fast immer ein Hinweis auf ein Leck, und zwar an Ihrer Hausinstallation. Neben hohen Wasser- und Abwassergebühren können Sie damit unliebsame Schäden an Ihrem Gebäude verhindern.



NEUER AVAG-ABFALLSACK

Im Verlauf des Monats Mai 2016 kommt der AVAG-Kehrriechtsack im neuen Kleid in den Handel. Der im Jahr 2000 eingeführte graue Kehrriechtsack hat ausgedient und wird durch weisse Säcke mit beidseitiger grüner Aufschrift ersetzt. Sie sind zum unveränderten Preis in den Grössen 17-, 35-, 60- und 110-Liter erhältlich. Die „alten“ AVAG-Kehrriechtsäcke können nach wie vor eingesetzt werden.



SAMMLUNG VON KUNSTSTOFFFLASCHEN UND GETRÄNKEKARTONS

Mit dem Angebot „Recycling-Sack“ steht neu ein einheitliches Sammelsystem für die separate Sammlung von Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons in einem 35 Liter-Recycling-Gebührensack für die ganze Schweiz vor der definitiven Einführung. Die Sammlung berücksichtigt die von den Institutionen

- Kommunale Infrastruktur (Fachorganisation des Schweiz. Städte- und Gemeindeverbandes)
- Swiss Recycling (die Dachorganisation der Schweiz. Recycling Organisationen)
- VBSA (Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen)

formulierte Empfehlung der „selektiven Sammlung“ von Kunststoffen aus Haushaltungen. Das bedeutet, dass nur separat gesammelt wird, was auch stofflich verwertet werden kann. Mit dem Angebot ist eine Verwertung in der Schweiz sichergestellt und es lässt eine Weiterentwicklung (Öffnung für die separate Sammlung weiterer Kunststoff-Abfälle zur stofflichen Verwertung) zu.



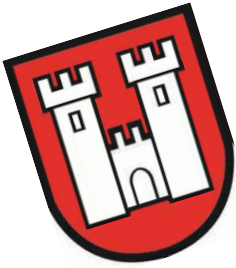
In einem ersten Schritt werden nebst dem AVAG Entsorgungszentrum in Wimmis die Standorte Jäberg, Langnau, Zweisimmen, Saanen, Frutigen, Interlaken und Brienz als Verkaufs- und Annahmestellen der Gebührensäcke eingerichtet. Parallel dazu wird die Einrichtung weiterer Annahmestellen bei grösseren Gemeinden und bei privaten Entsorgungsunternehmen mit entsprechend ausgerüsteten und bedienten Werkhöfen angestrebt.



Recycling-Sack



Sammlung von Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons



Wimmis schaut hin & handelt

- Ich handle respektvoll
- Ich teile mit, dass ich mit dem Geschehen nicht einverstanden bin
- Ich helfe, ohne mich selber in Gefahr zu bringen
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf
- Ich organisiere **HILFE unter 117**, falls nötig
- Ich kümmere mich um Opfer
- Ich stelle mich als Zeuge/Zeugin zur Verfügung
- Ich melde „Auffälligkeiten“ bei der Gemeindeverwaltung unter info@wimmis.ch oder 033 657 81 11



Inserat

ZU KAUFEN GESUCHT:

Wir, eine junge Familie, möchten gerne in **Wimmis** sesshaft werden. Wir suchen ein **freistehendes Einfamilienhaus** mit Umschwung oder entsprechendes **Bauland**.

Über Ihre Kontaktnahme freuen wir uns sehr!

haus.wimmis@gmx.ch / 079 549 85 75



SOZIALE INTEGRATION MIT DER KULTUR LEGI

Badespass für alle – 50% günstiger in die Badi mit der KulturLegi

Verfügt man nur über ein geringes Einkommen liegen viele Wünsche ausser Reichweite. Aber nicht nur der Eintritt zu kulturellen Anlässen, sondern auch kleinere Ausgaben wie der regelmässige Besuch des Schwimmbads belasten das schmale Budget. **Hier hilft die KulturLegi:** 50% Rabatt auf Einzeleintritte sowie auf dem Saisonabonnement im Freibad/Seebad Spiez. Weitere lokale und nationale Angebote finden Sie unter www.kulturlegi.ch/bern oder in der aktuellen KulturLegi Informationsbroschüre. Diese ist bei der Gemeindeverwaltung Wimmis, den Sozialen Diensten Spiez und bei der AHV-Zweigstelle Thun erhältlich.

FUNDBÜRO

Folgende Gegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben und sind bis heute nicht abgeholt worden:



Fundgegenstand

Funddatum

Töffhelm

09.11.2015

PARKIEREN ENTLANG DER NIESENSTRASSE

Bei grösseren Anlässen im Schulhaus Chrümig bewilligt die Gemeinde seit jeher das Parkieren entlang der Niesenstrasse. Aufgrund von Beanstandungen aus der Bevölkerung wurde das Konzept neu überdacht. Die Sicherheits- und Sozialkommission hat in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Simmenfluh und der Polizei ein neues Konzept ausgearbeitet und stellt dieses zur Kenntnisnahme vor: Bei grossen Anlässen im Chrümigareal darf weiterhin entlang der Niesenstrasse parkiert werden. Die Autos werden ganz auf dem Trottoir abgestellt, so dass die Niesenstrasse frei bleibt und sich zwei Lastwagen sowie Einsatzfahrzeuge problemlos kreuzen können. Die reduzierte Trottoirbreite ist für Fussgänger begehbar. Für Rollstuhlfahrer oder Fussgänger mit Kinderwagen wird eine Umleitung signalisiert. Voraussetzung für jede Anlassbewilligung im Chrümigareal ist, dass die Verantwortlichen einen professionellen Verkehrsdienst engagieren.



VIRUS - ANGEBOTE UND EVENTS

Öffnungszeiten Virus 2016 jeweils abends 19.00-22.00 Uhr

Fr, 29.04.2016 / Fr, 13.05.2016 / Fr, 27.05.2016 / Fr, 10.06.2016

Fr, 24.06.2016 Beach Party ab der 6. Klasse / Do, 30.06.2015 Schulschluss, Virus offen

After school Virus: Ab Dienstag, 26.04.16 ist der Jugendtreff Virus wöchentlich zwischen 15.00-18.00 Uhr offen. Die zusätzliche Öffnungszeit wird nach den Frühlingsferien bis zu den Sommerferien getestet und nach Bedarf weitergeführt. Betreuung Dienstagnachmittage: offenen Kinder- und Jugendarbeit Region Niesen. Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse erhalten die Möglichkeit, sich mit Personen in ihrem Alter auszutauschen und/oder ein selber zusammengestelltes Programm durchzuführen. Eine Person aus der OKJA Region Niesen steht ihnen als Ansprech-/Betreuungsperson zur Verfügung. Bei Fragen+Anliegen dürfen Sie, liebe Eltern, Hanna Schwarzgruber via hanna.schwarzgruber@jugendarbeit-niesen.ch oder 075 429 46 58 kontaktieren.

DANCE TO EXPRESS, Start ab 28.04.2016, Komm vorbei und tanz mit uns!

- Neue Tanzshowgruppe jeden Donnerstag, 18:45-20:00 in der Pfrundschüür in Wimmis
- Nur 15.00 CHF pro Quartal, für alle Jungs und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren
- **Mehr Infos und Anmeldung bei Meline Wiedmer: 076 482 51 98**
- Unterstützt durch die ref. Kirchgemeinde Wimmis + die Offene Kinder- und Jugendarbeit Region Niesen: hanna.schwarzgruber@jugendarbeit-niesen.ch / 075 429 46 58

21.5.16: Offizielles Sprayen in Wimmis, Eingangsrampe Virus mit Profisprayer gestalten

- Für alle Jungs + Mädchen zwischen 12-16 Jahren (Teilnehmerzahl auf 8 beschränkt)
- Mit Simon Dick (Profisprayer aus Thun) + Dario Mani (erfahrener Sprayer aus Wimmis)
- Unterstützt durch das Virus-Team + der OKJA Region Niesen (Hanna Schwarzgruber)
- Infos + Anmeldung hanna.schwarzgruber@jugendarbeit-niesen.ch / 075 429 46 58

02.06.16: Spielabend im Phoenix Thun ab der 7. Klasse resp. 13 Jahren

Beitrag CHF 10.- fürs Essen (Döner/Dürüm) / Freie Spielwahl mit Erläuterungen

Treffpunkt: Do, 2. Juni 2016 um 17.00 Uhr am Bahnhof Wimmis, Rückkehr ca. 22.00 Uhr
Anmeldungen bis 27.05.2016 mittels der Liste im Virus oder: esther.carisch@wimmis.ch

10.09.16: Geisterabend im Schloss für Jugendliche + jüngere Kinder



Wer hat den Mut sich in die Mauern unseres alt ehrwürdigen Schlosses zu begeben + den gruseligen Geschichten zu lauschen? Samstag, 10.September 2016 um 20.00 Uhr beim Schlosseingang. Die kleinen Gäste werden es sich in der finsternen Ecke gemütlich machen, die älteren Jugendlichen lassen sich überraschen.

Herzlich willkommen! Der Schlossgeist Wimmis

Fachkommission Jugendarbeit

WEIN UND GESCHICHTE IM SCHLOSS WIMMIS



Wein und Geschichte

**Bei einem «Apéro riche»
das Schloss Wimmis und
seine Geschichte entde-
cken**

**Freitag, 19. August 2016
ab 18.00 bis 22.00 Uhr**

**Samstag, 20. August 2016
ab 16.00 bis 21.00 Uhr**

Viele Jahrhunderte war das Schloss Wimmis Sitz bernischer Landvögte, später der Gerichtsbehörden und heute der Abteilung Alpen der Forstdirektion des Kantons Bern. Im Rahmen eines Events der Kommission für Dorfgeschichte, haben Sie nun Gelegenheit unbekümmert das Schloss und seine Geschichte zu entdecken. In den historischen Räumlichkeiten haben Sie Gelegenheit an verschiedenen Standorten köstlichen Wein und feinen Häppchen zu geniessen.

Die Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner wird im Hof beim Turm erzählt:

Freitag, 19.8.2016 19.00 Uhr / 20.30 Uhr

Samstag, 20.8.2016 17.00 Uhr / 18.30 Uhr

Eintrittskarten für einen Unkostenbeitrag von Fr. 35.00 pro Person können ab 1. Juli 2016 bei der Gemeindeverwaltung Wimmis und der Bäckerei Graber Wimmis gekauft werden. Plätze so lange Vorrat, es gibt keine Abendkasse. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben keinen Zutritt.

*Kommission für Dorfgeschichte &
Arbeitsgruppe Schloss*

ÜBERNAHME WÄRMEVERBUND PER 1. JULI 2016

Im Dezember 2015 haben die Bürgergemeindeversammlung und die Gemeindeversammlung der Übernahme des Wärmeverbundes per 1. Juli 2016 zugestimmt. Ein halbes Jahr ist schnell vergangen. Deshalb musste die aus Vertretern der Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde zusammengesetzte Fachkommission Wärmeverbund die Vorbereitungsarbeiten sofort angehen.

Dank den umfangreichen Abklärungen im Vorfeld der Versammlungen lagen viele Grundlagen bereits vor und müssen nun nur noch umgesetzt werden. Dennoch verblieb einiges zu tun, damit der Wärmeverbund reibungslos funktionieren wird:

- Erstellen eines Funktionendiagrammes mit Aufgaben und Zuständigkeiten
- Vertragsanpassung mit bisherigen Wärmebezügern (90 % abgeschlossen)
- Bedingungen für Neuanschlüsse definieren
- Planung Übernahme mit bisherigem und neuem Anlagewart
- Zusammenarbeitsvertrag mit technischem Berater
- Ausschreibung Holzschnitzzelliefervertrag (Vergabe steht noch aus)
- Holzverwendung aus Wimmiser Wäldern sicherstellen
- Neuverhandlung der Wartungsverträge
- Übernahme grundbuchliche Dienstbarkeiten
- Investitions- und Finanzplanung

Ab Freitag, 1. Juli 2016 wird sich zeigen, ob unsere Vorstellungen auch in der Praxis funktionieren. Die Fachkommission Wärmeverbund ist sehr zuversichtlich, dass die Wärmebezüger von der Betriebsübernahme kaum etwas mitbekommen werden, ausser natürlich im administrativen Bereich. Falls dennoch Probleme, Unklarheiten oder Fragen im Zusammenhang mit dem Wärmeverbund auftauchen, sind wir selbstverständlich gerne für Sie da:

Administrative Fragen

Beat Schneider, Gemeindeverwalter
033 657 81 23 / beat.schneider@wimmis.ch

Technische Fragen

Hans Josi, Anlagewart
079 366 96 81 / hans.josi@wimmis.ch

**Übrigens, es besteht genügend Kapazität für weitere Anschlüsse zu vorteilhaften Bedingungen.
Der Wärmeverbund offeriert Interessenten eine kostenlose Erstberatung!**

FERIENORDNUNG SCHULE WIMMIS 2016/2017 + 2017/2018**Ferienplan 2016/2017 Kindergarten + Primarstufe**

Sa, 02.07.2016	-	So, 14.08.2016	Sommerferien
Sa, 24.09.2016	-	So, 16.10.2016	Herbstferien
Sa, 24.12.2016	-	So, 08.01.2017	Winterferien
Sa, 11.02.2017	-	So, 19.02.2017	Sportferien
Sa, 01.04.2017	-	So, 23.04.2017	Frühlingsferien
Sa, 08.07.2017	-	So, 13.08.2017	Sommerferien

Ferienplan 2016/2017 Sekundarstufe (Real + Sek)

Sa, 02.07.2016	-	So, 14.08.2016	Sommerferien
Sa, 24.09.2016	-	So, 16.10.2016	Herbstferien
Sa, 24.12.2016	-	So, 08.01.2017	Winterferien
Sa, 11.02.2017	-	So, 19.02.2017	Sportferien
Sa, 08.04.2017	-	So, 23.04.2017	Frühlingsferien
Sa, 08.07.2017	-	So, 13.08.2017	Sommerferien

Ferienplan 2017/2018 Kindergarten + Primarstufe

Sa, 08.07.2017	-	So, 13.08.2017	Sommerferien
Sa, 23.09.2017	-	So, 15.10.2017	Herbstferien
Sa, 23.12.2017	-	So, 07.01.2018	Winterferien
Sa, 10.02.2018	-	So, 18.02.2018	Sportferien
Fr, 30.03.2018	-	So, 22.04.2018	Frühlingsferien
Sa, 07.07.2018	-	So, 12.08.2018	Sommerferien

Ferienplan 2017/2018 Sekundarstufe (Real + Sek)

Sa, 08.07.2017	-	So, 13.08.2017	Sommerferien
Sa, 23.09.2017	-	So, 15.10.2017	Herbstferien
Sa, 23.12.2017	-	So, 07.01.2018	Winterferien
Sa, 10.02.2018	-	So, 18.02.2018	Sportferien
Sa, 07.04.2018	-	So, 22.04.2018	Frühlingsferien
Sa, 07.07.2018	-	So, 12.08.2018	Sommerferien

Diese Daten entsprechen der kantonalen Ferienordnung.

Schulkommission Wimmis

MUSIKA - DIE MUSIKSCHULE IM DORF

Kinder optimal fördern – mit Musik (Intelligenz, Sozialverhalten und gute Schulleistungen durch Musikerziehung) ist der Titel eines Taschenbuches von Hans Günther Bastian, erschienen im Atlantis Musikbuchverlag. Auf die Frage « welches ist denn das richtige Instrument? », gibt es viele verschiedene Antworten. In erster Linie ist es wohl der Klang, den ein Kind zu fesseln vermag. Vielleicht ist es aber auch die Art, wie es gespielt wird.

Die MUSIKA hatte im April an zwei Vormittagen vier Schulhäuser im Kandertal mit Instrumentenstunden besucht. Es waren jeweils mehr als hundert Kinder dabei und hör-



ten interessiert dem Musiklehrerteam zu, welche ihre Instrumente erklärten und zum Klingen brachten. Abgeschlossen wurden diese Vormittage mit der Einladung zum «Tag der offenen Tür» vom Samstag 30. April in Reichenbach. Den zahlreich erschienenen Kindern mit ihren Eltern wurde nach einer Einführung und Demonstration,

unter Anleitung der Musiklehrkräfte die Möglichkeit geboten, die Instrumente auszuprobieren. Wir planen nach den Herbstferien die Schülerinnen und Schüler im unteren Simmental zu besuchen, und ebenfalls mit einem «Tag der offenen Tür» in Wimmis abzuschliessen.

Hat ein Kind dann mal ein Instrument ent-deckt, dient unser Schnupperunterricht im Abonnement einer fundierten Eignungsabklärung. Diese Schnupperlektionen, werden wie richtiger Unterricht – wöchentlich - mit Instrument erteilt. Nähere Informationen unter: www.musika.ch. In der Kirche Wimmis finden folgende Musizierstunden statt:

Mittwoch: 6. Juni, 19.00 Uhr, Violine und Horn

Mittwoch: 15. Juni, 19.00 Uhr, Violine und Cello

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Sekretariat MUSIKA, 033 671 00 90, sekretariat@musika.ch
- Schulleitung MUSIKA, Jörg Burkhalter, 033 783 16 29, 078 666 10 73
joerg.burkhalter@bluewin.ch



KENNEN SIE DEN BERUF KRANKENSCHWESTER NOCH?

Mein Name ist Monika Lehmann. Ich bin Pflegefachfrau bei der Spitex Niesen, arbeite im Stützpunkt Wimmis und bin die zuständige Fachverantwortliche im Bereich Palliative Care (Sterbebegleitung). In einem persönlichen Brief habe ich unsere Klienten über meine bevorstehende einjährige berufsbegleitende Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Olten informiert. Daraufhin bin ich oft angefragt worden, was ich denn nun genau mache, und was die Abkürzung HF bedeute. Hier meine Erklärung dazu:

Diplomierte Pflegefachfrau HF

Nach einer absolvierten Grundbildung oder einem gleichwertigen Kompetenznachweis, steht die Türe offen zu dieser dreijährigen Ausbildung. Sie ist eidgenössisch anerkannt und führt zum Diplomabschluss mit eidgenössisch geschütztem Titel "Diplomier-te Pflegefachfrau HF / Diplomierter Pflegefachmann HF" (HF=höhere Fachschule).

Zukunft

Der Beruf der Krankenschwester hat sich weiterentwickelt und professionalisiert. Zudem wird die hohe Lebenserwartung der zukünftigen Generationen voraussichtlich zu einer höheren Nachfrage nach Pflegefachkräften und zu einem grösseren Bedarf an Pflege führen. Die Definition des SBK (Schweizerischer Verband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner) für professionelle Pflege lautet: Professionelle Pflege fördert und erhält Gesundheit, beugt gesundheitlichen Schäden vor, und unterstützt Menschen in der Behandlung und im Umgang mit Auswirkungen von Krankheit und deren Therapien. Dies mit dem Ziel, für betreute Menschen die bestmöglichen Behandlungs- und Betreuungsergebnisse sowie die bestmögliche Lebensqualität in allen Phasen des Lebens bis zum Tod zu erreichen (Spichiger et al.). Damit diese Ziele erreicht werden können, tragen Pflegefachpersonen die Verantwortung für den Pflegeprozess, für ihr persönliches Handeln sowie für die ihnen unterstellten Mitarbeitenden im Pflege-team. Was heisst das nun für den Klienten? Was macht eine professionelle Pflege aus? Wen betrifft dies? Unsere Pflege gilt Menschen in allen Lebensphasen und Lebensumständen, seien es nun Kranke oder Angehörige, Alleinstehende oder in Familien und Gruppen lebende Personen. Sie betrifft unsere Gesellschaft ganz allgemein. Für mich als diplomierte Pflegefachfrau HF in der Spitex heisst das Folgendes: Wenn sich eine Person, die Hilfe und Unterstützung braucht an unsere Spitex- Organisation wendet (als Klient aus dem Spital oder aus der Gemeinde), werden wir mit der Pflege und Betreuung beauftragt.

Beziehungsaufbau

Ich baue zum Klienten und seinen Angehörigen eine wertschätzende Beziehung auf, bin achtsam und wende mich ihren Problemen zu. In einem ersten gemeinsamen Gespräch erfasse ich den Bedarf an Pflege und Unterstützung. Wir legen klar definierte Ziele fest. Dies kann zum Beispiel eine regelmässige Medikamentenabgabe sein, die Heilung einer Wunde, das Erhalten der Selbstständigkeit sowie das Fördern der eigenen Tagesstruktur. Ausserdem begleiten und unterstützen wir schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause (Palliative Care). Es ist mir ein Anliegen, die Bezugspersonen im Beziehungsnetz des Klienten zu unterstützen, damit sie dem Klienten beistehen können.

Support / Best Practice

Ich plane die Pflegehandlungen und begleite den Pflegeprozess. Um den Klienten die bestmögliche Therapie zu gewährleisten, setze ich mich auch mit den zusätzlich involvierten spezialisierten Fachpersonen zusammen wie Ärzten, Physiotherapeuten oder anderen Fachpersonen. Auf ihren Wunsch hin begleite und unterstütze ich Klienten und ihre Familien zu Besprechungen, Behandlungen und Therapien, zum Beispiel an das Tumorboard in das Inselspital oder in eine Beratung. Dazu überprüfe ich als Bezugsperson, ob die gemeinsam erarbeiteten Ziele erreicht worden sind, rücke entsprechende Pflegemassnahmen in den Vordergrund oder definiere neue. Im Zentrum meiner Aufmerksamkeit steht immer der Klient mit seinen Anliegen und Ressourcen. Ich bin immer in Reflektion. Im teaminternen Austausch mit den Kolleginnen profitiere ich von ihrem erfahrenen, geprüften Wissen. Dazu informiere ich mich mit der Hilfe von Fachliteratur oder besuche themenorientierte Fort- und Weiterbildungen, um die neusten Erkenntnisse in der Pflege in mein Handeln einfließen zu lassen.

Lernende willkommen

Im Stützpunkt Wimmis bilden wir auch Lernende aus. Neben meiner 1-jährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF schliesst im Sommer 2016 die FAGE- Lernende (Fachangestellten Gesundheit) ebenfalls ihre Ausbildung ab. Diese dreijährige Berufsbildung schliesst mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab. Die Begleitung unserer Lernenden ist uns sehr wichtig, damit sie, wie ich heute, mit Eigenverantwortung, Respekt und Fachwissen für die Pflege von uns allen einstehen können. Bei Fragen zu einer Lehre in der Spitex melden Sie sich bitte bei: Spitex Niesen, Tel. Nr. 033 672 22 37 / Team Wimmis, Tel. Nr. 079 656 71 30.

Monika Lehmann, Spitex-Stützpunkt Wimmis

NEUES AUS DER DORFBIBLIOTHEK

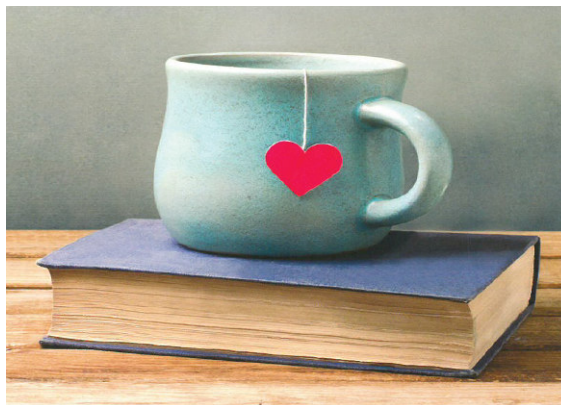
Gerne stellen wir Ihnen drei neue Angebote vor:

Angebot 1:

Geschichtenstunde mit „Zvieri“ für unsere jungen Besucher. Diese findet jeweils an einem Mittwochnachmittag von **15.00 – 16.00 Uhr** in der Dorfbibliothek statt. Gestartet damit haben wir im März 2016. Weitere Daten: **4. Mai / 7. September / 2. November 2016**

Angebot 2:

Warum nicht mal gemütlich einen Kaffee trinken und sich dabei ein Buch oder eine Zeitschrift ansehen? Dies können Sie jetzt in der Bibliothek machen. Wir haben für Sie eine Kaffee-Ecke eingerichtet.



Angebot 3:

Wimmis liest – Treff für Erwachsene.

Gehört Lesen zu Ihren Hobbys? Sind sie gerne auf dem aktuellen Stand punkto Neuentdeckungen? Möchten Sie Neues in der Bücherwelt entdecken? Haben Sie Lust, sich mit anderen Leserinnen/Lesern auszutauschen? Dann lohnt es sich an einem ersten **unverbindlichen Informationstreffen** am **Dienstag 25. Oktober 2016 um 19.30 Uhr in der Dorfbibliothek** teilzunehmen.

Bei Fragen melden Sie sich beim Bibliotheksteam. Infos zu diesen Angeboten, sowie den Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite der Gemeinde, Rubrik Freizeit / Kultur.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorfbibliothek Wimmis

BEI UNS BLEIBT ALLES NEU - WIR SIND DIGITAL**Die Telekommunikationsanbieter stellen die analoge Telefonie bis Anfang 2018 ab!**

Spätestens bis Ende 2017 müssen alle Kunden, die noch ISDN oder die analoge Telefonie über einen Telekommunikationsanbieter nutzen, auf die neue Internettelefonie umsteigen. REGAS Kunden, welche bereits das Telefonieangebot von upc cablecom nutzen, sind davon nicht betroffen. Daher ist nun der Zeitpunkt gekommen, die Festnetztelefonie endgültig auf die nächste Stufe zu bringen. Der letzte ISDN-Anschluss wird schon in naher Zukunft abgeschaltet und damit hat auch die analoge Telefonie ausgedient. In den letzten 10 Jahren hat sich eine Technologie heraus kristallisiert, die als Nachfolgerin des klassischen Telefons gilt – Stichwort „VoIP“. VoIP (kurz für „Voice over Internet Protocol“) ist nichts anderes als Internettelefonie und schafft einen Spagat zwischen der herkömmlichen Festnetztelefonie und der digitalen Kommunikation. Gespräche werden nicht mehr über die klassische Telefonleitung übermittelt sondern über den Internetanschluss. Für Sie bedeutet die Abschaltung:



1. Alle Telefongeräte werden ans Internet angeschlossen. Dafür benötigen Sie ein Modem von einem Signalanbieter, beispielsweise von Ihrem lokalen Kabelnetzanbieter der REGAS AG. Ihre bisherigen Telefonapparate können Sie in der Regel weiterverwenden (Ausnahmen: Wählscheibentelefone, ISDN Telefone, etc.)
2. Ein Telefonabonnement von der REGAS AG hat den Vorteil, dass Sie kein Abonnement eines Telekommunikationsanbieters benötigen und dass die Gesprächskosten in den Schweizer Netzen (Fest- und Mobilnetz) inklusive sind.

Das Beste, Sie müssen nicht bis Ende 2017 warten! Profitieren Sie schon jetzt von allen Vorteilen der Internettelefonie. Lassen Sie sich unverbindlich von einem Mitarbeiter Ihres lokalen Kabelnetzansbieters beraten und wagen Sie jetzt schon den Schritt in die Telefonie der Zukunft. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Beratungsraum. Das REGAS-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

KREUZUNGSSTATION UND MODERNE HALTESTELLE IM EIFELD

Die BLS plant im Eifeld den Bau einer neuen Kreuzungsstelle, zugleich soll die Haltestelle modernisiert und der Fussgängerübergang mit Schranken gesichert werden. Es werden knapp CHF 11 Millionen investiert. Das Plangenehmigungsgesuch wurde Ende März 2016 beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht. Mit den Bauarbeiten soll bereits im Sommer 2017 gestartet werden.

Hintergrund

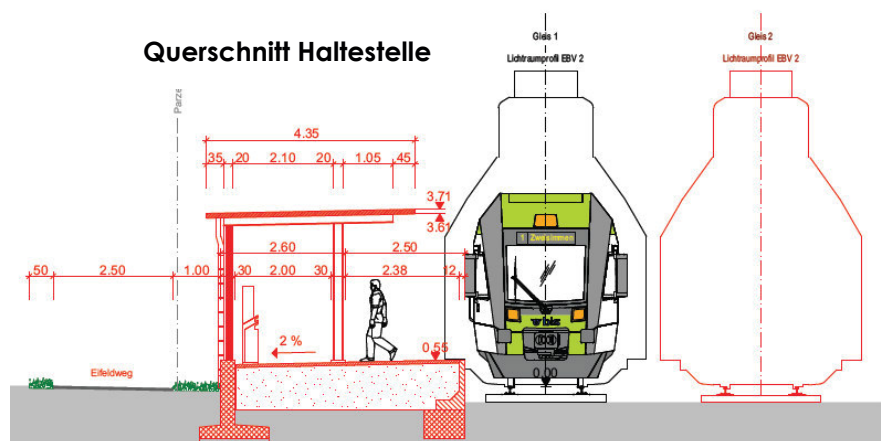
Die Haltestelle Eifeld ist am Ende ihrer Lebensdauer und entspricht weder den Bedürfnissen der Fahrgäste noch den gesetzlichen und betriebliche Anforderungen. Damit zukünftig die Anschlüsse an die Fernverkehrszüge in Spiez gewährleistet werden können ist der Bau einer Kreuzungsstelle im Eifeld notwendig. Die neue Kreuzungsmög-



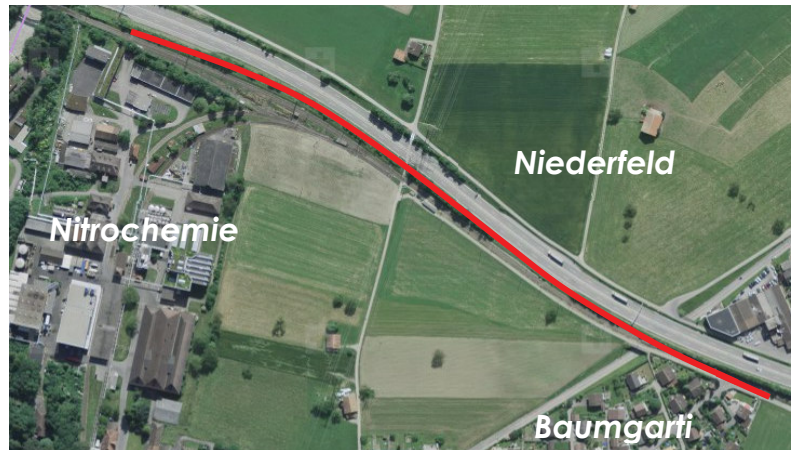
lichkeit mit gleichzeitigen Einfahrten trägt zudem zur Erhöhung der Fahrplanstabilität bei. Auf der gesamten Strecke Spiez–Erlenbach–Zweisimmen (SEZ) ist die Sicherungsanlage veraltet und muss erneuert werden. Das Projekt Stellwerkerneuerung SEZ trägt diesem Sachverhalt Rechnung und wird parallel umgesetzt. Die beiden Projekte sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.

Das Projekt

Die Haltestelle wird durch einen neuen 150 Meter langen und behindertengerechten Perron erneuert. In der Perronmitte entsteht ein überdachter Wartebereich, welcher mit einer Rampe erschlossen wird und über Velo- und Rollerabstellplätze verfügt. Der Perron wird beleuchtet, mit Lautsprecher, einer Bahnhofsuhr, Sitzgelegenheiten sowie einem Infopunkt (BLS-Infowand) ausgestattet. Dieser enthält eine Notrufsäule, einen Monitor mit der Abfahrtsanzeige, alle erforderlichen Fahrpläne der Bahn und der Postautolinien, sowie eine «Halt auf Verlangen» Installation.



Kernstück des Projekts bildet der Bau einer neuen Kreuzungsstelle. Das neue Gleis von rund 700 Meter Länge kommt zwischen dem bestehenden Gleis und der Autobahn zu liegen. Die Decke der bestehenden Unterführung Niesenstrasse muss im Bereich des neuen Gleises verstärkt werden. Wegen den engen Platzverhältnissen muss auf eine Länge von rund 120 Metern, zwischen Autobahn und Bahn eine Leitmauer von rund 1.50 Meter Höhe gebaut, um die Strecke vor Fahrzeugen zu schützen, die von der Fahrbahn abgekommen sind. Der Treppenabgang bei der Fussgängerbrücke wird angepasst, damit der Bahnübergang mit Schranken gesichert werden kann. Der bestehende Gleisanschluss der Nitrochemie Wimmis AG bleibt bestehen und wird in die Sicherungsanlage integriert. Die neuen bahntechnischen Anlagen erfordern den Bau eines kleinen Technikgebäudes im Kreuzungsbereich des Eifeldwegs und Fussgängerübergangs.



Wegen den engen Platzverhältnissen muss auf eine Länge von rund 120 Metern, zwischen Autobahn und Bahn eine Leitmauer von rund 1.50 Meter Höhe gebaut, um die Strecke vor Fahrzeugen zu schützen, die von der Fahrbahn abgekommen sind. Der Treppenabgang bei der Fussgängerbrücke wird angepasst, damit der Bahnübergang mit Schranken gesichert werden kann. Der bestehende Gleisanschluss der Nitrochemie Wimmis AG bleibt bestehen und wird in die Sicherungsanlage integriert. Die neuen bahntechnischen Anlagen erfordern den Bau eines kleinen Technikgebäudes im Kreuzungsbereich des Eifeldwegs und Fussgängerübergangs.

Kosten, Termine und Bewilligungsverfahren

Die Kosten sind mit knapp CHF 11 Millionen veranschlagt. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2017 starten. Die Inbetriebnahme ist auf den Fahrplanwechsel 2018/19 geplant. Die Realisierung setzt eine Plangenehmigung durch das BAV voraus. Die BLS hat das Gesuch mit den Projektunterlagen Ende März 2016 eingereicht. Frühestens in der zweiten Maihälfte 2016 werden die Pläne auf der Gemeinde öffentlich aufgelegt.

Die 16kV-Freileitungen der BKW Energie AG im Eifeld müssen weichen

Ausgelöst durch die neue Kreuzungsstelle müssen die 16kV-Freileitungen der BKW Energie AG im Eifeld in die Erde verlegt werden. Zusätzlich ist der Bau einer Schaltstation notwendig. Diese kommt direkt neben das künftige Technikgebäude der BLS zu liegen. Die Realisierung der erdverlegten Leitungen soll bereits im Herbst 2016 erfolgen. Die



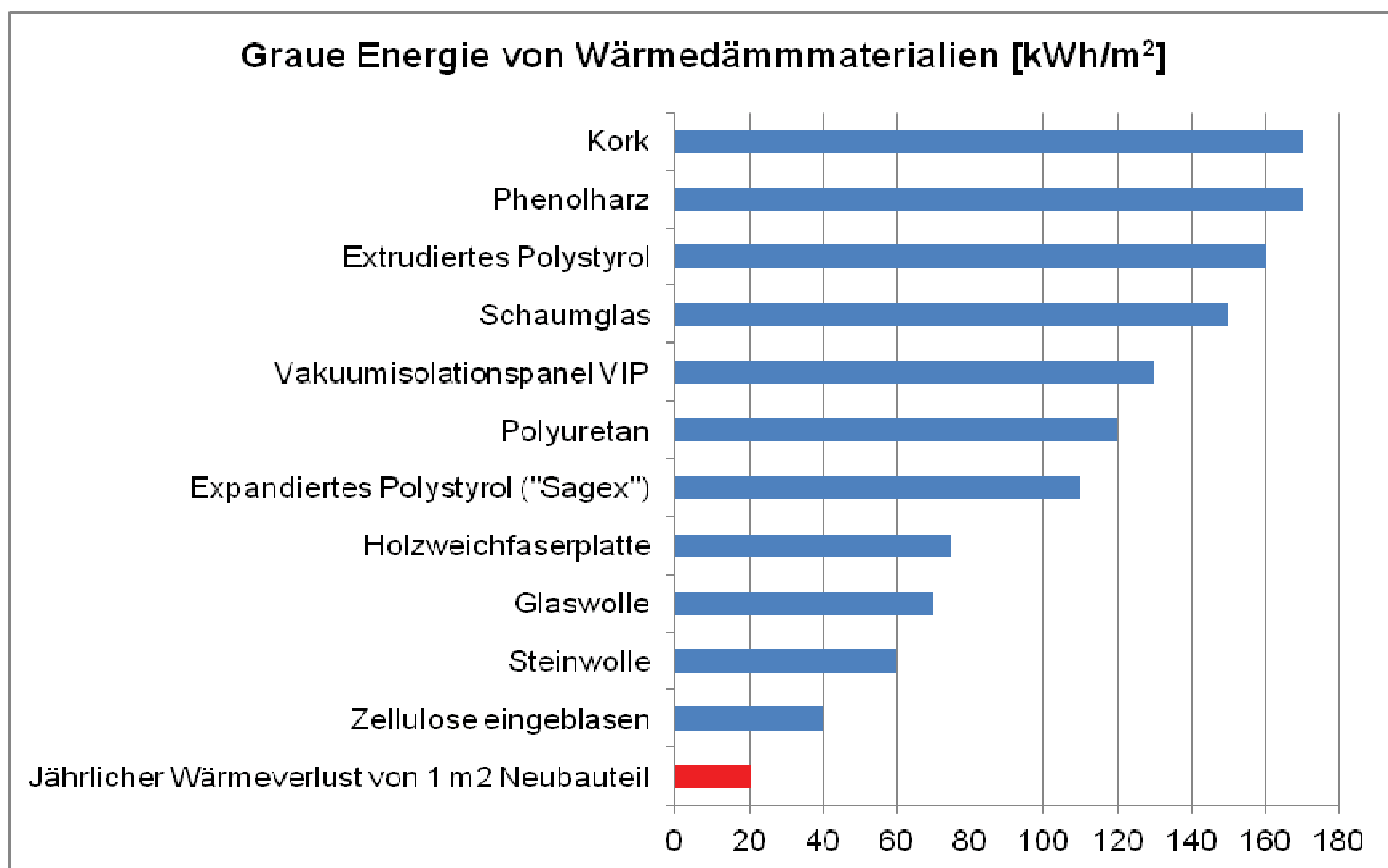
BKW Energie AG hat die entsprechenden Projektunterlagen anfangs März 2016 beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) zur Genehmigung eingereicht.

Als graue Energie wird die Energiemenge bezeichnet, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Dabei werden auch alle Vorprodukte bis zur Rohstoffgewinnung berücksichtigt und der Energieeinsatz aller angewandten Produktionsprozesse addiert.

Sind zur Herstellung Maschinen oder Infrastruktur-Einrichtungen notwendig, wird auch der Energiebedarf für deren Herstellung und Instandhaltung anteilig in die „graue Energie“ des Endprodukts einbezogen. Graue Energie ist somit der indirekte Energiebedarf durch Kauf eines Konsumgutes, im Gegensatz zum direkten Energiebedarf bei dessen Benutzung. Produktion von 1 Tafel Schokolade 0.25 kWh, 1 Laptop 1'000 kWh, 1 Auto 30'000 kWh (entspricht dem Brennwert von 3'400 Litern Benzin).

Wärmedämmung

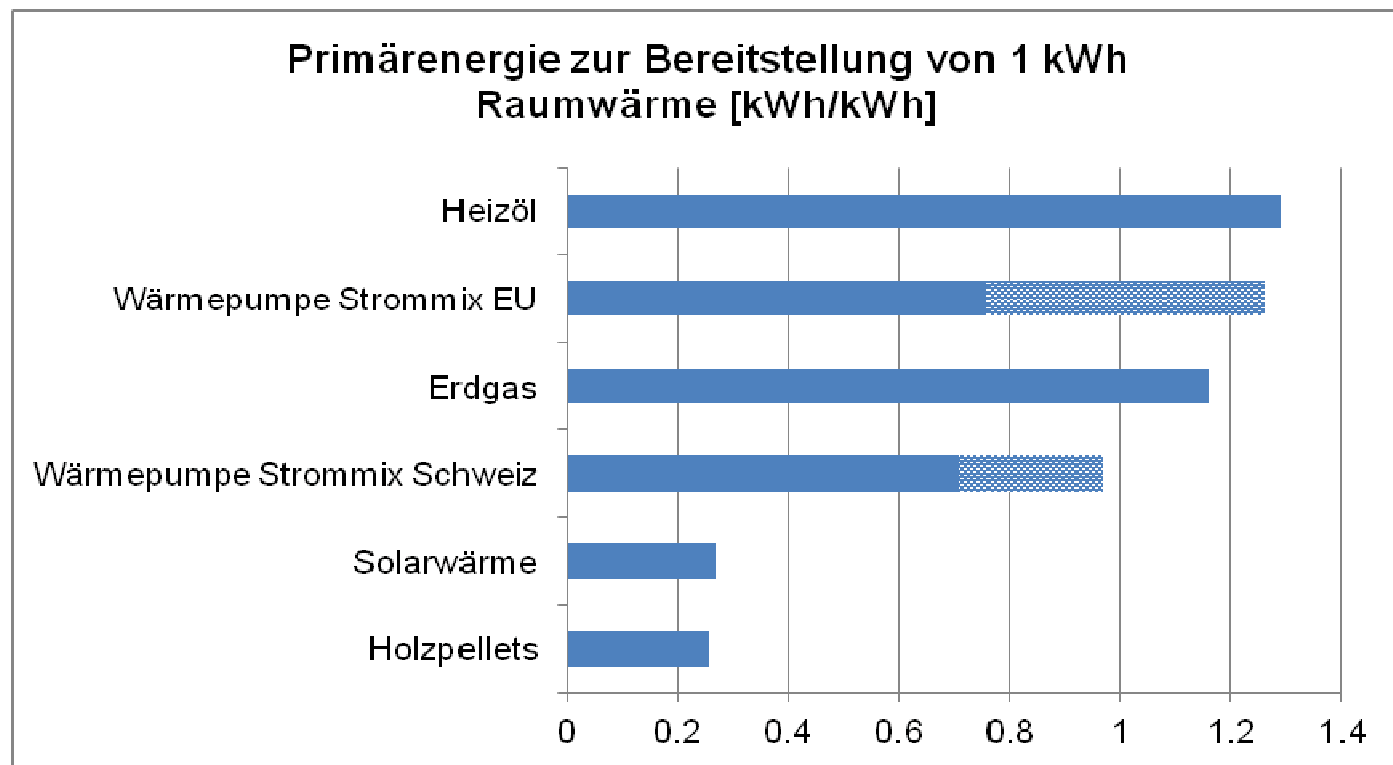
Welche Wärmedämmung benötigt am wenigsten Herstellungsenergie? Zelluloseflocken, ein Recyclingprodukt aus Altpapier. Sind Dämmstärken von 20 cm sinnvoll? Ja, 20 cm Wärmedämmung sind sinnvoll, die Herstellungsenergie ist in 2 bis 8 Jahren amortisiert, die weiteren 20 bis 40 Jahre Lebensdauer sind ein energetischer Gewinn.



Für 1 m² Glaswolle mit der notwendigen Stärke für Neubauanforderungen müssen zur Herstellung 70 kWh nicht erneuerbare Energie aufgewendet werden.

Raumwärme

Wärmepumpen gelten als zukunftsweisende Wärmesysteme. Schlechter Dämmstandard des Gebäudes und konventioneller Strom aus thermischen Grosskraftwerken zerstören die Gesamteffizienz von Wärmepumpen gründlich.



Um 1 kWh Raumwärme zu erzeugen benötigen Wärmepumpen 0.70 bis 1.25 Teile nicht erneuerbare Energie (abhängig vom Gebäudestandard, Art der Wärmepumpe und dem Strommix)

Regionale Energieberatung

Unabhängige, neutrale und kompetente Anlaufstelle zu allen Energiefragen für Gemeinden, Firmen und die Bevölkerung. Die Vorgehensberatungen erfolgen je nach Fragestellung am Telefon, im Büro in Thun oder vor Ort. Die Dienstleistungen der Regionalen Energieberatung werden teilweise von der Öffentlichkeit finanziert. Gratis-Ausleihe von Strommessgeräten für den Haushaltsbereich.

Andere Energiefragen?

Regionale Energieberatung
 Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
 Industriestrasse 6, 3607 Thun
 033 225 22 90, eb@energiethun.ch





**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis**

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde

Spezielle Gottesdienste von Mai bis Oktober 2016

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr: Pintelpredigt, mit der Musikgesellschaft Wimmis



**Sonntag, 21. August, 10 Uhr: Brückenpredigt
der Kirchgemeinden Reutigen und Wimmis**,
mit der Jugendmusik Wimmis-Reutigen

**Sonntag, 28. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst unter freiem Himmel im Alterszentrum Bachtele**
mit den Burgfluhmusikanten

**Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Betttagsgottesdienst in der Kirche**, mit dem Kirchenchor

**Sonntag, 23. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedankgottesdienst in der Kirche**, mit dem Jodlerklub Wimmis

*Den Frühling leichtfüssig umfassen
und Hand in Hand mit dem Sommer gegangen
schon macht der Herbst sich bereit –
ihm möcht ich ganz langsam entgegengehen
ohne bedauernd mich umzusehen
nach Frühling, nach Sommer so reich.
Den Herbst wünsch ich mir dann
wie sag ich's doch gleich ein wenig gemütlich
mit Enkelkindern, wenn noch sein kann und dann?
Dann sag ich ganz einfach ein Dankeschön
jetzt kann ich zufrieden und lebensvoll
dem Winter entgegengehn.*

Eva-Maria Leiber

Mein Leben ist voller Farben



Dienstag	9. August	9.00–14.30 Uhr
Mittwoch	10. August	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag	11. August	9.00–14.30 Uhr
Freitag	12. August	9.00–12.00 Uhr

Sonntag 14. August 9.30 Uhr

Familiengottesdienst mit anschliessender «Teilete» in der Pfrundschüür.

Eingeladen sind alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren, die gerne

- in einer bunten Gemeinschaft sind
- farbige Geschichten aus der Bibel hören
- einen Ausflug in die bunte Natur machen
- die farbige Schatztruhe finden wollen

Kommst du in die Kinderarche?

Wir freuen uns auf dich!

Auskunft erteilt das Pfarramt 033 657 12 87.

Anmeldung bis 28. Mai 2016.

Ein Infobrief folgt kurz vor den Kinderarchetagen.

Im Namen der Kirchgemeinde laden herzlich ein:

Barbara Arnold, Gertrud Gobeli, Marianne Graber, Jenny Kauter, Elsbeth Renzi, Jodie Schmid, Greti Stucki, Margarita Trachsel und Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann.

Kinderarche – Tage August 2016



FORUM WIMMIS

Das politische Spektrum in der Gemeinde Wimmis ist mit nur gerade zwei klassischen Parteien, der dominierenden SVP und der EDU, nicht gerade breit. Deshalb kommt dem FORUM WIMMIS die wichtige Rolle zu, den Bereich von der Mitte bis links abzudecken, getreu unserem Motto «unabhängig, transparent, sozial und ökologisch».

Wir engagieren uns ausschliesslich in der Gemeindepolitik. Damit können wir ohne «ideologischen Überbau» am politischen Geschehen in Wimmis teilnehmen. Wir sind der Ansicht, dass nur gut abgestützte Gemeindebehörden lösungsorientiert handeln und die nötige Akzeptanz bei breiten Kreisen der Bevölkerung erzielen können. Einseitigkeit führt zu Rückzug und Groll – denkbar schlechte Voraussetzungen für ein Dorf, sich den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu stellen.

Zurzeit sind wir mit Matthias Bigler mit einer Person im Gemeinderat, mit Oli Heimann in der Finanzkommission und mit Peter Lüthi in der Sicherheits- und Sozialkommission vertreten. Leider nicht dabei sind wir in der Schulkommission und bei den Gemeindebetrieben. Das möchten wir ändern. Und Sie können uns dabei helfen, wenn Sie im Herbst das FORUM WIMMIS wählen.

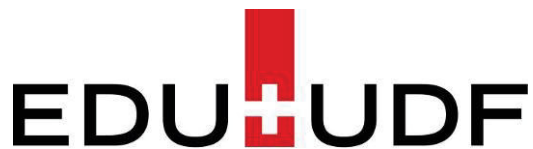
Da es uns ein wichtiges Anliegen ist, mit möglichst vielen Leuten in Kontakt zu treten, organisieren wir regelmässig Anlässe. Am 23. April führte uns Marc Rosset fachkundig entlang der Simme durch die frühlingshafte Flora und Fauna. Am 30. Mai findet unsere Hauptversammlung statt, am 27. August organisieren wir eine Führung im Lötschberg-Basistunnel und am 10. September das schon fast traditionelle Fussballturnier, der Polit-Cup im Chrümig. Auch am Wimmis-Märit werden wir präsent sein. Ein Filmabend ist am 28. Oktober im Löwen und die zweite Vereinsversammlung am 21. November vorgesehen.

Interessieren Sie sich für das FORUM WIMMIS? Möchten Sie Mitglied oder SympathisantIn werden? Könnten Sie sich vorstellen, gar ein öffentliches Amt auszuüben? Dann melden Sie sich bei uns!

<http://www.forum-wimmis.ch>



UNABHÄNGIG • TRANSPARENT • SOZIAL • ÖKOLOGISCH



Eidgenössisch-Demokratische Union
 Union Démocratique Fédérale
 Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis

Andere Länder andere Sitten

Was obige Worte mit sich bringen, erlebten wir (Peter + Hanni Liniger) kürzlich während einem sechs wöchigen Besuch in Papua Neuguinea. Vorerst Musterbeispiele von Wimmis. Ein verzogenes statt erzogenes Kind, das sich nicht in den Schulunterricht integrieren lässt, bekommt ehrenamtlich Unterstützung. Oder einem Schüler mit Lernschwierigkeiten bietet eine auswärtige Lehrerin spontan gratis Hilfe an. Nachdem sich letzten Sommer am Niesen ein heftiges Gewitter entlud, fuhr noch in der Nacht am Bruchbach ein Pneu-lader auf um schlimmere Schäden zu vermeiden. In den folgenden Tagen wurden die Fangbecken mit viel Aufwand entleert.

Das Gegenteil in Papua Neuguinea. Das Land ist sehr reich an Erdgas, Öl, Kupfer und Gold. So hiess es vor 20 Jahren: Wohin mit dem vielen Geld im 21. Jahrhundert? Wie gewonnen so zerronnen. An Luxushotels und Sportstadions fehlt es nicht! Den Staatsangestellten, vor allem Lehrer und dem Krankendienst können die Löhne nur zum Teil ausbezahlt werden. Die logische Folge, der Schulunterricht dauert vielerorts nur knapp 4 Stunden; und das Gesundheitswesen ist wesentlich schlechter dran als im Kanton Bern. Mit zum Teil katastrophalen Strassen, und das auf 700 km, der einzigen Hauptverkehrsader, wurden wir vom ersten bis zum letzten Tag konfrontiert. Die Schlaglöcher, sofern Asphalt vorhanden, müssen wenn möglich um- oder im Schritttempo durchfahren werden. Nach starkem Regen sinken 40 m und 2/3 der Strasse 5-10 m ab. Das heisst, die dortige A1 ist 8 Tage für den Schwerverkehr gesperrt. Der Personenverkehr bezahlt je nach Laune der Anwohner Fr. 15.- oder 30.- Wegzoll pro Fahrzeug. Bis zu 10 Polizisten sitzen dabei und schauen dem Treiben zu! Nach 8 Tagen werden Material und Maschinen aufgefahren. Auch die Politik funktioniert nach dem Clandanken. Meine Schlussfolgerung aus dem Vergleich Schweiz- Neuguinea, wenn wir alle die 10 Gebote anwenden würden, könnten die meisten Probleme gelöst werden.

Peter Liniger

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin
 Franziska von Siebenthal
 Mühlemattweg 1
 3752 Wimmis
 033/657 12 92

Sekretär
 Stefan Huber
 Sagistrasse 11
 3752 Wimmis
 033/553 40 01



**Weniger Staat
Weniger Steuern
Mehr Freiheit**

Bern wird wieder bürgerlich regiert



Nach 10 Jahren rot-grün hat der Regierungsrat des Kantons Bern wieder eine bürgerliche Mehrheit. Mit der Wahl des erfolgreichen Unternehmers **Pierre Alain Schnegg** steigen die Chancen, dass der Kanton dereinst von hintersten Plätzen bezüglich Steuerbelastung und Wirtschaftskraft wieder ins Mittelfeld vorrückt. Das ist jedoch ein sehr langer Weg und braucht eine konsequente und konstruktive Zusammenarbeit aller bürgerlichen Kräfte. Die SVP Wimmis hofft, dass diese Zusammenarbeit gelingen wird - für eine erfolgreiche Zukunft unseres schönen Kantons. Gefragt sind pragmatische Entscheide in allen Bereichen, der sparsame Umgang mit Steuergeldern und weniger Regulierungen damit Platz für Innovation und Arbeitsplätze entsteht. Nicht gefragt sind reine Interessenvertretungen und regionales Denken. Das braucht auch seitens der SVP Kompromissbereitschaft. Die SVP Wimmis ist zuversichtlich, dass es mit dem Kanton Bern nun in die richtige Richtung geht.

Gemeindewahlen 23. Oktober 2016

Man mag es kaum glauben, wieder sind vier Jahre vergangen und es stehen Gemeindewahlen an. Am 23. Oktober 2016 werden das Gemeindepräsidium, das Ratspräsidium und die Mitglieder des Gemeinderates an der Urne gewählt. Die SVP hat ihre Kandidaten bereits bestimmt und hofft auf Ihre Unterstützung, damit Wimmis weiterhin auf Erfolgskurs bleibt. Unsere Kandidaten für die Gemeindewahlen sind:

Gemeindepräsident

Peter Schmid (bisher)

Gemeinderatspräsidentin

Barbara Josi (bisher)

Gemeinderatsmitglieder

Yvan Kolly (bisher)

Hans Rudolf Lehnerr (bisher)

Martin Lörtscher (bisher)

Bruno Stucki (neu)

VERANSTALTUNGSKALENDER MAI 2016 - OKTOBER 2016

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
MAI 16		
24.+26.	Samariterverein, BLS AED Kurs	MZG
25.	Kirchgemeinde, Seniorenausflug	
28.	Museum Wimmis historic 13:30-16:30 Uhr	Museum Gemeindeverwaltung
JUNI 16		
5.	Museum Wimmis historic 10:00-12:00 Uhr	Museum Gemeindeverwaltung
9.	Gemeindeversammlung	Aula Chrümig
15.	Kirchgemeindeversammlung	Pfrundschüür 20.00 Uhr
16.	Präsidentenkonferenz	Aula Chrümig
18./19.	Rollhockeyclub, ASS Burgfluh Cup	Rollhockeyhalle
23.	Samariterverein, Blutspenden	Turnhalle Chrümig
29./30.	Gesamtschulschluss	Chrümig
JULI 16		
2.	Museum Wimmis historic 13:30-16:30 Uhr	Museum Gemeindeverwaltung
3.	Kirchgemeinde, Pintelpredigt	Pintel 10.00 Uhr
AUGUST 16		
1.	Bundesfeier	Aula Chrümig
6.	Schützenverein Wimmis, Kastlanschiessen	Spissi
7. (14.)	Jodlerklub, Ahornidorfet	Ahorni
20.	Elternverein, Spielfest	Schulhaus Chrümig + Turnhalle
21.	Kirchgemeinde, Brückenpredigt	Radwegbrücke 10.00 Uhr
22.8.-4.9.	Samariterverein, Samaritersammlung	Ganze Gemeinde Wimmis
26.-28.	Branduhrencup	Rollhockeyhalle
28.	Kirchgemeinde, Gottesdienst im Alterszentrum	Alterszentrum Bachtele
SEPTEMBER 16		
3.	Museum Wimmis historic 13:30-16:30 Uhr	Museum Gemeindeverwaltung
18.	Kirchgemeinde, Betttagsgottesdienst	Kirche 9.30 Uhr
20./21.	Elternverein, Kleiderbörse	Aula Chrümig
25.	Museum Wimmis historic 10:00-12:00 Uhr	Museum Gemeindeverwaltung
OKTOBER 16		
5.	Samariterverein, Blutspenden	Spiez
8.	Museum Wimmis historic 13:30-16:30 Uhr	Museum Gemeindeverwaltung
22.	Wimmis-Märit	Unterdorfstrasse
23.	Kirchgemeinde, Erntedankgottesdienst	Kirche 9.30 Uhr
23.	Gemeindewahlen 2016	Gemeindeverwaltung
28.	FORUM, Filmabend im Löwen	20.00 Gasthof Löwen Wimmis
28./30.	Musikgesellschaft, Lotto	Aula Chrümig

WIMMIS IN BLUMEN

Alle zwei Jahr führt Wimmis Tourismus den traditionellen Blumenschmuck-Wettbewerb durch. Die mit Blumen geschmückten Häuser und Gärten stellen einen wichtigen Beitrag zum Erscheinungsbild unseres Dorfes dar. Auch in diesem Jahr, möchte Wimmis Tourismus den Wettbewerb durchführen, falls es die Wetter bedingten Verhältnisse erlauben und zulassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Gäste von nah und fern wiederum zahlreiche Häuser und Gärten mit wunderschönen Blumenbrachten zu sehen bekommen dürften. Wimmis Tourismus hofft, dass das Dorf am Niesen im schönen Blumenmeer erstrahlt und wünscht allen gutes Gelingen.

Jürg Mani Fränzi Lehnherr
Präsident Jury-Verantwortliche



SPENDE BLUT - RETTE LEBEN
Nächster Blut-Spendetermin in Wimmis

Am Donnerstag, 23. Juni 2016 von 18.00 bis 20.00 Uhr, Schulanlage Chrümig Turnhalle. Der Samariterverein freut sich auf zahlreiche Spenderinnen und Spender!

So spendet es sich angenehm

Beachten Sie unsere Tipps - die Chancen auf eine verträgliche Blutspende stehen gut:

- Trinken Sie vor der Spende viel! Mindestens 1 bis 1,5 Liter
- Essen Sie einige Stunden vor der Spende nichts Fettthaltiges, spenden Sie aber auch nicht mit nüchternem Magen; ein kleiner Imbiss ist genau richtig
- Keine grossen körperlichen Anstrengungen vor und nach der Blutspende
- Ganz wichtig: Machen Sie mal Pause! Unmittelbar nach der Spende sitzen bleiben, ruhen, trinken und eine Kleinigkeit essen (von uns gespendet)
- Genügend Zeit nehmen! Rechnen Sie bei Ihrer **ersten** Spende **mindestens eine Stunde ein**, weil die Abklärungen zu Ihrem Gesundheitszustand beim ersten Mal ausgiebiger sind und länger dauern als in der Folge und Sie genügend Zeit haben, sich gut zu erholen.



MEHR ERFAHREN:
www.blutspende.ch/srk.thun

Übrigens: Das Zentralsekretariat SRK dankt unserer Sektion für das Organisieren der Blutspenden seit **genau 60 Jahren!**

SAMARITER - NOTFALLMATERIAL

Im letzten Jahr haben wir viel Geld in neues, modernes Material inklusive praktische Rucksäcke für die Einsätze – Samariterposten bei Sportanlässen und grösseren Festivitäten – investiert. Unsere Notfall Samaritertaschen haben für unseren Verein ausgedient. Jedoch für Sportvereine jeglicher Art, können diese weiterhin ihren Zweck erfüllen. Nachstehendes Beispiel zeigt wo eine unserer Taschen in Zukunft zum Einsatz kommt. Gibt es weitere Interessenten? Dann melden Sie sich bei unserer Präsidentin Brigitta Frey, Tel. 078 726 62 68.



Brigitta Frey, Präsidentin



MODELLFLUGGRUPPE WIMMIS

Unser Verein wurde am 28. Juni 1980 gegründet. Seit dieser Zeit ist die Modellfluggruppe Wimmis (MG-W) in der Wimmiser Wymatte aktiv. Aber wir wollen ja nicht Geschichte studieren sondern mehr in der nahen Vergangenheit verweilen. Den meisten Einwohner/Innen von Wimmis ist sicher unsere Börse, die immer Ende November stattfindet, bekannt. Hier können ambitionierte Modellbauer Modelle verkaufen oder kaufen, zusammen fachsimpeln oder ein feines Chili geniessen. Also auch für Nichtmodellbauer gibt es etwas.



In der Wymatte frönen wir dem Motorflug, heute meistens nur noch mit Elektromotoren. Vereinzelt haben wir noch den einen oder anderen Nostalgiker der sich mit Verbrennermotor in die Wymatte getraut. Oder aber auf dem Diemtigbergli wo wir den gemütlichen Segelflug geniessen können. Na ja manchmal ist es halt nichts mit dem Geniessen, da muss hart gekämpft werden das man nicht unten landen muss! Aber was soll's, wenn dann doch einmal eine Aussenlandung stattgefunden hat, wird halt unser Sport wirklich zum Sport. Dann ist Flugzeug holen angesagt.



Viele Mitglieder geben sich nicht mit dem „planlosen“ Herumfliegen zufrieden und nehmen an Wettbewerben teil. Die Mg-W stellt namhafte Piloten im GPS Triangelflug sowie in der Kategorie F3K und F3J, alles Segelflugkategorien. Wer mehr dazu wissen will findet auf unserer Webseite nähere Angaben dazu www.mgwimmis.ch. Welt-, Europa- und Schweizermeisterschaften

werden bestritten. Aktuell stellt die MG-W den Vizeweltmeister Junioren F3K. Seit letztem Jahr sind wir sogar Organisator eines World Cup und Eurotour Wettbewerbes. Leider mussten wir, mangels geeigneten Geländes in Wimmis, nach Thun ausweichen.

Bericht: Hans Duss

TURNVEREIN WIMMIS

Das Ski-Fit Training ist kaum durch, beginnen wir bereits wieder mit dem Aufbau-Training für die anspruchsvollen Disziplinen für das Turnfest. In teils spielerischen Übungen werden wir wieder an einzelne Bewegungsmuster und Abläufe der Fachtests herangeführt.



www.thun2016.ch

In diesem Jahr besuchen wir, das heisst die Jugendriegen mit über 45 Anmeldungen und die gemischten Aktiven-Riegen, das KTF in Thun (Berner Kantonturnfest Thun 2016) unter dem Motto «Thu(r)n for Fun». Nebst den Wimmiser Turnerinnen und Turnern werden weitere 14'000 Aktive/Jugendliche an zwei Wochenenden den Thuner Waffenplatz stürmen. Wir freuen uns, unter dem Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau unser Bestes zu geben.

Vorab oder zwischendurch sind wieder einige Disziplinen der Vereinsmeisterschaft zu absolvieren. In den unterschiedlichen Disziplinen wie Luftgewehrschiessen, Hindernislauf, Jassen oder später im Velo-OL und Dreikampf werden die «erfahrenen» Turnerinnen und Turner immer mehr von den Jungen gefordert was doch immer wieder für spannende Wettkampf-Abende sorgt!

Unsere Jugendriege wächst und wächst. Dank tollen Trainings der Leiterinnen und Leiter, welche weitere Turnerinnen und Turner in die Halle locken, haben wir teils Engpässe für die Trainings, welche uns vor einige Herausforderungen stellen.

Im Weiteren sind wir immer noch auf der Suche nach Leiterinnen und Leiter. Gerne gebe ich Dir diesbezüglich Auskunft über die Anforderungen, Wünsche usw. Melde dich bei Adrian Fuchs, Präsident TV Wimmis unter 033 657 29 52 (P). Weitere Informationen sind auch unter www.tvwimmis.jimdo.com abrufbar.

Mit Turnergruss
Adrian Fuchs

BURGFLUHMUSIKANTEN

Schon in den 50-er Jahren haben einzelne Mitglieder der Musikgesellschaft Wimmis ab und zu in einer sogenannten "kleinen Musik" mitgewirkt. Sie musizierten zur Abwechslung und zu ihrer Freude ohne öffentlich aufzutreten. Ab 1959 wurde dann etwas intensiver musiziert, einige kleine Auftritte in geschlossenen Gesellschaften fanden grossen Anklang. So wurde beschlossen in Zukunft regelmässig zu proben und auf Anfrage hin auch öffentlich aufzutreten. Dies jedoch ohne die Belange der Musikgesellschaft Wimmis zu stören oder zu konkurrenzieren.

So kam es am 15. September 1959 zur Gründung der "Jägermusik". Der Name Jägermusik entstand, weil dazumal noch pendent, an einer Versammlung des Jägervereins, welche wir musikalisch umrahmten. Nach einigen Jahren gemeinsamen Musizierens wurde 1979 eingehend über den Fortbestand der Formation diskutiert. Die Mitglieder der Jägermusik einigten sich weiterhin gemeinsam zu musizieren. Jedoch wurde eine Namensänderung in Betracht gezogen.

Die Prüfung verschiedener Vorschläge führte schliesslich zum Erfolg. Unsere Burgfluh, mit Schloss und Kirche, wurde als neue Namensgebung auserkoren und somit entstand der Name Burgfluhmusik bzw. Burgfluhmusikanten.

Unsere nächsten Auftritte

Freitag, 17. Juni 2016, Konzert Restaurant Des Alpes, Interlaken

Freitag, 1. Juli 2016, Platzkonzert Wimmis

Sonntag, 28. August 2016, Predigt im Alterszentrum Wimmis

Samstag, 8. Oktober 2016, Jahreskonzert

Samstag, 15. Oktober 2016, Wimmis-Märit



MÄNNERRIEGE WIMMIS

Männerriege Wimmis

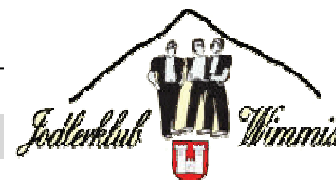
Vom Sofasportler zum Bewegungsmenschen

Möchtest du seit längerem mehr Bewegung in den Alltag einbringen, doch du schaffst den Einstieg nicht? Das Turnen mit der Männerriege könnte genau das Richtige für dich sein. Nicht Leistungssport, sondern Erhalt von Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination ist das Ziel. Auch Spass und Spiel kommen dabei nicht zu kurz.

**Wir turnen jeden Montag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Chrümig
und freuen uns auf jeden neuen Mitturner.**

Noch Fragen? Darauf gibt der Leiter Urs Brügger, 033 657 26 02 oder der Präsident Hans Laubscher, 033 657 26 05 gerne Antwort.





JODLERKLUB WIMMIS

Konzert und Theater

Die fünf Konzert- und Theatervorstellungen Ende Januar /Anfang Februar 2016 waren für den Klub wiederum ein Erfolg. Nebst dem Liedergut wusste auch das allseits bekannte und beliebte Gotthelfstück „Ueli der Pächter“ den vielen Besuchern zu gefallen. Da im Vorjahr das Stück „Ueli der Knecht“ gespielt wurde, war das Interesse an der Fortsetzung des Geschehens gross. Der Jodlerklub dankt an dieser Stelle allen Besuchern für das Interesse an unserer Sache und bereitet sich mit entsprechendem Elan auf die nächsten Konzert- und Theatervorstellungen vor. Die Lieder wurden erstmals unter der Leitung des neuen Dirigenten Beat Stauffer einstudiert.

Unsere Tätigkeiten im Jahr 2016

- Jodlertreffen Simmental-Diemtigtal am 1.5. 2016 in Wimmis
- Schnuppersängerabend am 19.5.2016 (gem. spez. Flyer)
- Jodlerfest in Steffisburg vom 3. – 5. Juni 2016
- Ausbesserungsarbeiten am Niesen-Staldenweg 9. oder 16. Juli
- Bundesfeier 1. August 2016
- Ahornidorfet am 7.- oder Verschiebungsdatum 14. August 2016
- Theaterabschlussabend am 20. August 2016
- Bergtour im September 2016
- Jodlerreise vom 7. – 9. Oktober 2016
- Erntedankfest in der Kirche Wimmis am 23. Oktober 2016
- Jodlerkonzert- und Theater 28./29.1.17/1.2.17/ und 3./4.2.1917
- Geburtstagsingen bei 80/85/90/95 und älteren Männern
- Und natürlich die Singproben jeweils am Donnerstagabend

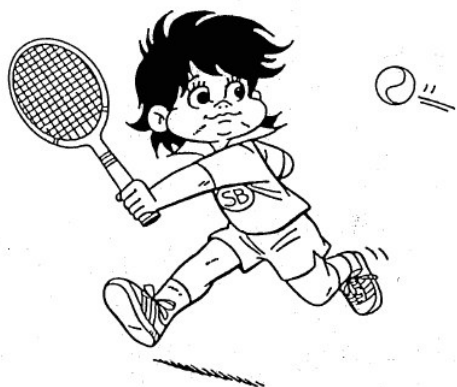
Mitgliederwerbung

Nebst dem Dirigentenwechsel, ergaben sich im Klub diverse Rochaden. Integration der neuen Mitglieder und Stimmenwechsel innerhalb des Klubs müssen verarbeitet werden und so erwartet den neuen Dirigenten viel Arbeit. Der Klub wird am 19.5.2016 wiederum ein Schnuppersängerabend durchführen und hofft auf reges Interesse.

Kontaktadressen

- | | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| - Präsident Stucki Adrian | Tel 033 657 01 78 Nat 078 896 73 80 |
| - Vice-Präs Maurer Beat | Tel 033 657 27 35 Nat 079 734 58 15 |
| - Sekr. Hofmann Ernst | Tel 033 657 23 76 Nat 079 515 03 93 |

MUSIZIEREN SIE MIT UNS?



Tennisclub Brodhüsi

Wimmis

Spielabend für Jedermann/-frau

Möchten Sie mit einem Mitglied des Clubs auf den Plätzen des Tennisclubs Brodhüsi Ihre Spielfreude neu entdecken und/oder wiederbeleben?

Wann: Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 16. Juni 2016

Kosten: erste drei Mal gratis; dann CHF 10.-

Die Plätze können auch zu anderen Zeiten von Nichtclubmitgliedern gemietet werden!

CHF 20.- pro Stunde und Platz.

Info/Anmeldung für Platzmiete:

Erich Abbühl, 079 735 32 66

Wie wichtig du Jemandem bist, siehst du daran, wie viel Zeit diese Person für dich opfert

Möchte man einer befreundeten Person oder Bekannten einen Besuch abstatten, muss zuerst die Agenda konsultiert werden. Das Finden des passenden Zeitpunktes ist oft mühevoll. Klopfen jedoch wir Frauen von der Gruppe 85+ ganz spontan an die Türen der betagten Menschen, heisst man uns auch ohne Termin willkommen. Man schenkt uns Zeit in Hülle und Fülle. Für die alten Menschen ist dieses Schenken ihrer Zeit kein Opfer, denn sie vermitteln uns immer wieder das beglückende Gefühl, dass der alljährliche Besuch in der Weihnachtszeit willkommen ist und als Geschenk empfunden wird. In einer Zeit des Jahres, da oft jede Minute geplant ist, entdecken wir, dass die Zeit auch stillstehen kann. Das Zusammensein mit den alten Menschen ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen und hinterlässt beidseits ein beglückendes, dankbares Gefühl. Ein Erlebnis, das auch Motivation sein kann, während des Jahres hie und da den betagten Bewohnern unseres Dorfes einen „Weihnachtsbesuch“ abzustatten. Denn der Reichtum im hohen Alter ist die freie Zeit. Dies kann jedoch auch Einsamkeit bedeuten. Die Bemühungen der Gruppe 85+ diese Einsamkeit mit einem Besuch zu unterbrechen werden reich belohnt durch die Dankbarkeit und Freude der Besuchten.

Obschon das Vermögen jedes Jahr kleiner wird, sind wir motiviert weiterhin unseren älteren Mitbürgern mit dem Weihnachtsgeschenk Freude zu bereiten und ihnen damit zu sagen, dass sie ein wichtiger Teil unseres Dorfes sind.

	Datum	Einnahmen	Ausgaben	
Saldovortrag	01.01.2015			8'833.30
Getränke anlässlich Sitzung	05.10.2015		50.40	
Porto Versand Weihnachts-post	30.11.2015		47.60	
Geschenke Drogerie Body-lotion	30.12.2015		1'351.10	
Habenzins ohne VST	31.12.2015	9.20		
Schlussaldo	31.12.2015			7'393.40

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen unserer Gruppe für die kostbare Mitarbeit. Eine gute Zeit für alle!

Wimmis, April 2016

Für die Gruppe 85 plus Wimmis

Vreni Ast

Heidi Walther

HOCKEY-CLUB REUTIGEN-WIMMIS

Hallo Stefan, kommst du mich abholen oder soll ich fahren? Fast wöchentlich das gleiche Ritual innerhalb der Mannschaft in den diversen Fahrgruppen, um die Fahrgelegenheit an die Matches zu organisieren. Diese SMS oder Telefonanrufe fehlen mir bereits. Trotz einer nicht so erfolgreichen Saison bei den Senioren des HCRW, mit mehr Niederlagen als Siegen oder Unentschieden, vermisse ich das Eis doch schon wieder. Zum Glück können wir im Bernbiet mit dem SC Bern, SC Langnau, EHC Biel und/oder EHC Thun weiterhin attraktives Eishockey geniessen, oder zumindest mitfiebern.

Leider hat uns der Winter einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Nie konnten wir als Mannschaft auf dem eigenen Eis der Natureisbahn Reutigen trainieren oder gar einen Match spielen – wollten wir doch die im letzten Sommer neu montierten Kunststoffbanden so richtig testen. Das Eismeister-Team um Toni Spring konnte die Eisbahn an nur gerade zwei Tagen für den freien Eislauf öffnen. Schade!

Hüttenvermietung

Das Angebot der Hüttenvermietung im Sommer und Winter gilt natürlich noch immer. Die Hütte ist mit Strom, zwei Kochplatten und Kühlschrank, sowie einem Holzofen zum Heizen für gemütliches Beisammensein ausgestattet, ebenso mit Tischen und Fest-



bänken (für innen und aussen). Im Sommer kann an vorhandener Grillstelle auch im Freien gegrillt werden. Holz ist ebenfalls genügend vorhanden. Parkplätze direkt vor Ort. Somit steht einer gelungenen Familienfeier, Geburtstagsparty oder anderen Treffen nichts im Wege.

Anfragen für die Miete sind zu richten an: Toni Spring, 033 657 24 01.

Gesucht: weitere Spieler für die Mannschaft des HCRW. Interessierte Eishockey-Begeisterte oder ehemalige Spieler können sich gerne bei uns melden. Weitere Informationen unter www.hcrw.jimdo.com

Adrian Fuchs, Marketing HCRW

VELOATELIER

Drei Jahre nach der Gründung des Fahrradgeschäfts in Spiez zog das Veloatelier 1997 in die Räumlichkeiten der alten Druckerei an der Gurzelestrasse in Wimmis. Nebst der Reparatur und dem Verkauf von Fahrrädern aller Art, Mountainbikes, Rennvelos, Crossbikes, Kindervelos, führt das Veloatelier eine breite Palette an E-Bikes, welche ebenfalls gemietet werden können. Wimmis eignet sich ganz besonders als Ausgangspunkt für E-Bike Touren. Auf den vom Veloatelier eigens dafür entwickelten Kleeblatttrouten haben schon zahlreiche Gäste aus nah und fern per E-Bike die herrliche Landschaft um Wimmis erkundet.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00 h

Samstag 08:00 - 14:00 h



Veloatelier

Gurzelestrasse 13a
3752 Wimmis

Kontakt

033 657 20 55
info@veloatelier.com
www.veloatelier.com



ANDRÉ ISELI STEIN-& BILDHAUERWERKSTATT

Im Jahr 2005 eröffnete ich, André Iseli, die Stein - & Bildhauerwerkstatt an der Mühliggasse 8 in Wimmis. Unser Kleinbetrieb beschäftigt ein Lehrling im 2. Lehrjahr und 2 Teilzeitmitarbeiter. Wir bieten Ihnen ein breites Angebot im Bereich Naturstein, wie z.B. Bildhauer- und Natursteinarbeiten, Reparaturen von Naturstein, Fassadenrenovationen, Brunnen sowie Grabmalarbeiten. Der persönliche Kontakt zu den Kunden und deren Wünsche und Vorstellungen werden bei uns sehr groß geschrieben. So entstehen individuelle Einzelstücke und keine Massenware. Wir freuen uns, Sie in unserer Werkstatt begrüßen zu dürfen



André Iseli
Stein- & Bildhauerwerkstatt
Mühliggasse 8
3752 Wimmis

Kontakt

033 654 37 32
info@iseli-steinmetz.ch
www.iseli-steinmetz.ch

Museum **Wimmis**historic

Die Fachkommission für Dorfgeschichte konnte in den letzten Jahren zahlreiche Artefakte sammeln und archivieren. Aber was dann? Um Euch die schönen Gegenstände, Dokumente, Fotos, etc. zu zeigen, sind wir daran, sämtliches Material zu digitalisieren und neben den alternierenden Ausstellungen im Museum via Bildschirm zu präsentieren.

Da können wir nur sagen: *Chömet cho luege!*

Wir freuen uns über Euren Besuch und einen Schwatz bei Kaffee und Kuchen nach dem Rundgang.

Und wie immer gilt: Altes nicht einfach wegwerfen, sondern die Fachkommission für Dorfgeschichte informieren (078 603 04 83).

Hinweis:

Unsere Fachkommission benötigt ab 2017 zwei **neue Mitglieder**. Wenn du also interessiert an der Wimmiser Geschichte bist und dich aktiv dafür einbringen möchtest, dann melde dich doch bei Steven Riemer, 078 603 04 83.

Steven Riemer

Öffnungszeiten Museum 2016:

Samstage: 30.04. / 28.05. / 02.07. / 03.09. / 08.10.16
jeweils 13:30 bis 16:30 Uhr

Abstimmungssonntage: 28.02. / 05.06. / 25.09. / 27.11.16
jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr

Einzelführungen für Gruppen auf Anfrage.

Kosten pauschal Fr. 50.-

Anfragen unter 079 603 04 83

Impressionen Museum *Wimmis* historic



Neue Ausstellung
„Wimmis und seine Reben“



Zeitreise in die Vergangenheit
Gegenüberstellung des Weltgeschehens mit der Wimmiser Geschichte



Gegenüber des „Bären Egge“ befindet sich neu ein Bildschirm. Hier werden zu den Besuchszeiten interessante Bilder und Präsentationen gezeigt und sollen zur Diskussion anregen.



Unser „Bären Egge“
Schon so manche lustige, eindrucksvolle oder traurige Geschichte wurde hier bei einem Kaffee erzählt...



Kleines Quiz

- Wo wurde dieses Foto gemacht?
- Was bedeutet „Simmentaler Hausweg“?

Geht mit offenen Augen durch die Welt....